

JYU TAX

03/18

Ausgabe 16

STEUERRECHT UND
STEUERMANAGEMENT
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

LIT LAB FOR DIGITAL TRANSFORMATION AND LAW

Editorial

News und Highlights

Steuerwissenschaften und Steuerpraxis in Linz

LIT Lab for Digital Transformation and Law

Lehrveranstaltungen im SS 2018

Veranstaltungen im SS 2018

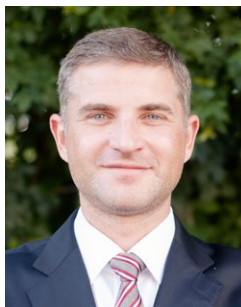


Linde

DIGITALISIERUNG ALS HERAUSFORDERUNG FÜR DIE STEUERRECHTSORDNUNG – DAS JKU TAX-TEAM ALS TEIL DES LIT



Univ.-Prof. Dr.
Markus Achatz



Univ.-Prof. Dr.
Georg Kofler, LL.M.

Liebe Leserinnen und Leser der JKU Tax!

Die technologischen Fortschritte der Digitalisierung haben das Potenzial, nicht nur die Wirtschaft, sondern die Gesellschaft insgesamt und damit auch unsere Rechtsordnung tiefgreifend zu verändern. Am 11. Jänner 2018 wurde diesen Veränderungsprozessen mit der Eröffnung des „Lab for Digital Transformation and Law“, einer interdisziplinären Forschungseinrichtung, Rechnung getragen. Das „Research Lab“ ist Teil des Linz Institute of Technology (LIT) und umfasst die Bereiche Öffentliches Recht (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer), Privatrecht (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Stefan Perner) sowie Steuerrecht und Steuerlehre (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Georg Kofler, Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel). Der Start des Labs wurde mit zahlreichen Gästen aus Wirtschaft, Rechtsanwaltschaft, Steuerberatung, Politik und Wissenschaft gefeiert. Die Bedeutung dieses Labs lässt sich mit den Worten von JKU-Rektor Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas wie folgt zusammenfassen: „Ein ganzheitlicher Ansatz, der sich selbst keine Grenzen, sondern auf den aktiven Austausch setzt. Zusätzlich zu ihrer im LIT vereinten technologischen Schaffens- und Strahlkraft beleuchtet die JKU gesellschaftlich und damit auch soziologisch und nicht zuletzt rechtlich re-

levante Themenfelder, interdisziplinäre Teams forschen an einer nachhaltigen Zukunft. Enorme neue Chancen und Möglichkeiten erfordern auch zusätzliche Regeln. Dabei geht es keinesfalls darum, den Erfindergeist und die Innovationsstärke zu bremsen, sondern ganz im Gegenteil mit entsprechenden Rahmenbedingungen die Forschung in entscheidenden Zukunftsfeldern noch gezielter und punktgenauer auf Schiene zu bringen und für ein sicheres und nachhaltiges Umfeld zu sorgen“.

Die Relevanz einer interdisziplinären rechtswissenschaftlichen Forschung im Bereich der digitalen Transformation verdeutlichten darüberhinaus drei Gesprächsrunden, die von Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger, Vorstand des Instituts für Medizinische Genetik der Medizinischen Universität Wien sowie stellvertretender Vorsitzender des Rats für Forschung und Technologieentwicklungen, geleitet wurden. In der ersten Gesprächsrunde wurde der Transformationsprozess mit Experten der JKU für Künstliche Intelligenz (Univ.-Prof. Dr. Sepp Hochreiter), Netzwerksicherheit (Univ.-Prof. Dr. René Mayrhofer) und medizinische Forschung (Forschungsdekan Primar Univ.-Prof. Dr. Jens Meier) näher beleuchtet. Ein besonderer Fokus lag dabei auf den geradezu sprunghaften Entwicklungen in der Medizin. Daran anknüpfend wurden die rechtlichen

¹ JKU Linz (2018), LIT Lab for Digital Transformation and Law, abrufbar unter <https://www.jku.at/linz-institute-of-technology/forschung/research-labs/lab-for-digital-transformation-and-law/>.

Rahmenbedingungen und Herausforderungen der digitalen Transformation unter den Überschriften „New Technologies, New Law?“ und „New Business, New Law?“ mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Wissenschaft und Praxis diskutiert: DI Stefan Pierer, CEO, KTM Industries AG; Mag. Pauline Seidermann, Finanzvorständin der voestalpine Stahl GmbH; Prof. KR Ing. DDr. Werner Steinecker, MBA, Generaldirektor, Energie AG OÖ; Hon.-Prof. Dr. Wilhelm Bergthaler, Rechtsanwalt und Partner, Haslinger Nagele & Partner Rechtsanwälte; Dr. Wolfgang Lauss, Rechtsanwalt und Partner, SCWP Schindhelm; Univ.-Prof. Dr. Stefan Perner, Professor für Zivilrecht, JKU; Florian Gschwandtner, MSc MA, CEO, runtastic GmbH; DI Dr. Kurt Hofstädter, MBA, Head of Digital Factory CEE, Siemens AG Österreich; Dr. Heinrich Schaller, Generaldirektor, Raiffeisenlandesbank Oberösterreich; Mag. Gert Weidinger, Steuerberater und Partner, KPMG Austria und Univ.-Prof. Dr.

Praxisbeispiel 1: „Double Irish Dutch Sandwich“

In den vergangenen Jahren sind die Geschäftsmodelle und Konzernstrukturen der digitalen Wirtschaft in das steuerliche Rampenlicht getreten: Die EU-Kommission hat Irland und Luxemburg zur Rückforderung von enormen Steuerbeträgen von Apple und Amazon aufgefordert, die diese beiden Länder den genannten Unternehmen als illegale staatliche Beihilfen gewährt haben sollen. Zudem ist die digitale Wirtschaft durch aggressive Steuergestaltungsmodelle – etwa das „Double Irish Dutch Sandwich“ – in den Fokus der politischen Diskussion und der jüngsten Bemühungen zur Eindämmung

Michael Tumpel, JKU TAX. Einig waren sich die Diskussionsteilnehmer darüber, dass der technologische Fortschritt die Entwicklung unsere Gesellschaft maßgeblich beeinflusst. Dank der erfrischenden Moderation von Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger wurde den Gästen eine sehr kurzweilige und spannende Eröffnungsveranstaltung geboten.

„Lab for Digital Transformation and Law“ – 1. Steuerrecht- und Steuerlehre-Workshop

Der bei der Eröffnungsveranstaltung am 11. Jänner 2018 spürbare Pioniergeist wurde am darauffolgenden Tag in den 1. Steuerrecht- und Steuerlehre-Workshop des Lab for Digital Transformation and Law getragen. Die Themenpalette reichte von einer kritischen Würdigung der Konzepte zur Besteuerung der Digital Economy über die Digitalisierung in der Wohnungswirtschaft bis hin zur virtuellen Betriebsstätte.

von Bemessungsgrundlagenauhöhungen und Gewinnverschiebungen geworden. Schließlich zeigen die digitalen Geschäftsmodelle auch die Grenzen und den möglichen Reformbedarf des internationalen Steuersystems auf: Ist die „klassische“ Wirtschaft und das darauf basierende steuerliche Anknüpfen an Betriebsstätten noch dem Denken in Kategorien einer physischen Präsenz in den Gastmärkten verhaftet, sind zahlreiche digitale Geschäftsmodelle völlig dematerialisiert und erfordern regelmäßig weder eine physische Betriebsstätte noch Mitarbeiter oder Infrastruktur in jenen Ländern, in denen sich die Konsumenten befinden.



Univ.-Prof. Dr.
Michael Tumpel



A. Univ.-Prof. Dr.
Dietmar Aigner



Univ.-Prof. Dr. Walter
Summersberger



A. Univ.-Prof. Dr.
Gernot Aigner



Assoz. Univ.-Prof. Dr.
Sebastian Bergmann,
LL.M.

Praxisbeispiel 2: Online-Handel („Alibaba“)

Der chinesische Internethändler Alibaba erzielte im Jahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 17,8 Milliarden Dollar – wohlgernekt an einem Tag. Gleichzeitig ist China einer der wichtigsten Handelspartner der EU. Ein „Traum aus 1001 Nacht?“ Für die Fischen der EU-Mitgliedstaaten nicht. Denn Sendungen unter EUR 150 sind erstens zollbefreit. Zweitens befreien die EU-Mitgliedstaaten Einfuhren von Gegenständen bis zu einem Gesamtwert von EUR 22 von der Einfuhrumsatzsteuer (EUST). Bezweckt wird eine schnelle Zollabfertigung durch die Zollbehörden und eine Entlastung der Wirtschaftsbeteiligten. Mit dem deutlich gestiegenen Online-Handel entwickelte sich die Zoll- und EUST-Befreiung für Kleinsendungen jedoch zu einem substantiellen Zuschuss für Drittlandsunternehmer, der nach Ansicht der EU-Kommission sogar Abwanderungen von EU-Unternehmen in Drittländer begünstigt. Zudem werden Importwaren gezielt unter EUR 23 fakturiert, selbst wenn sie einen (deutlich) höheren Wert haben. Nach Schätzungen der EU-Kommission fielen im Jahr 2015 144 Millionen Einfuhren zwischen EUR 0 und EUR 22 unter die Zoll- und EUST-Befreiung (300% mehr als in den letzten 15 Jahren). Dadurch entging den EU-Mitgliedstaaten ein Umsatzsteueraufkommen von ca EUR Mrd 1.6. Wenig überraschend strebt die EU-Kommission eine Abschaffung dieser Steuerbefreiung an.

Impressum

„JKU Tax“ erscheint halbjährlich in einer Auflage von 3.000 Stück.

Herausgeber: Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz, A. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner, A. Univ.-Prof. Dr. Gernot Aigner, Assoz. Univ.-Prof. Dr. Sebastian Bergmann, LL.M. MBA, Univ.-Prof. Dr. Georg Kofler, LL.M. (NYU), Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel, Univ.-Prof. Dr. Walter Summersberger

Medieninhaber: Verein zur Förderung des Forschungsinstituts für Steuerrecht und Steuermanagement der Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Georg Kofler, LL.M. (NYU) und Ass.-Prof. MMag. Dr. Thomas Bieber

Gestaltung: bedesein Mag. Eva Barbier

Druck: Druckerei Hans Jentzsch & Co Gesellschaft m.b.H.

Fotos: www.istockphoto.com (Sergey_Nivens), Foto Strobl

Inserate: Anfragen bitte an Ass.-Prof. Dr. Thomas Bieber, unter thomas.bieber@jku.at

**Ihr Vorteil
ist unser
gemeinsamer
Erfolg**

**Starten Sie
Ihre Karriere mit uns
Wir freuen uns
auf Ihre Bewerbung**

Gründungsberatung, Steuerplanung,
Gutachten, Umgründungen,
Bilanzierung, Buchhaltung,
Lohnverrechnung

tissot-stb.at

A-4020 Linz, Promenade 17
Tel +43.732.781485-0
office@tissot-stb.at

tissot | steuer
beratung



WIR GRATULIEREN

Prof. Bergmann mit Wissenschaftspreis der Raiffeisenlandesbank OÖ ausgezeichnet



Prof. Bergmann im Kreise hochrangiger Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Industrie

Die von Assoz. Univ.-Prof. Dr. Sebastian Bergmann, LL.M. MBA verfasste Habilitationsschrift zum Thema „Genussrechte“ wurde im November 2017 mit dem Wissenschaftspreis der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich ausgezeichnet. An der feierlichen Preisverleihung nahmen unter anderem Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, RLB-Generaldirektor Dr. Heinrich Schaller, Rektor Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas, Dekanin Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katharina Pabel und Juryvorsitzender em. o. Univ.-Prof. Dr. Dr. hc. mult. Friedrich Schneider teil. Bereits zuvor wurde die Arbeit mit dem Bankenverbandspreis 2016 und dem Walter-Haslinger-Preis 2017 ausgezeichnet und durch die Heinrich Graf Hardeggsche Stiftung sowie die Helmuth M. Merlin Stiftung gefördert. Das JKU Tax-Team gratuliert recht herzlich!



Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer bei seiner Festrede

Prof. Summersberger übernimmt BFG-Senatsvorsitz

Univ.-Prof. Dr. Walter Summersberger ist seit 2017 Senatsvorsitzender am BFG. Er hat dort den Senatsvorsitz in zwei Salzburger Senaten (Einbehaltung und Abfuhr von Lohnabgaben sowie Maßnahmenbeschwerden) inne. Ebenso in Angelegenheiten von Zoll, Verbrauchsteuern und Altlastenbeitrag für die Bundesländer Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Wien, Niederösterreich und Burgenland (Bescheid-, Säumnis- und Maßnahmenbeschwerden sowie Einbringung).



Univ.-Prof. Dr. Walter Summersberger

Drei JKU Tax-Professoren unter den „Who's Who“ des Rechts

Unternehmenssteuern sind ein wirtschaftlich enorm wichtiges, aber auch sehr komplexes Rechtsgebiet. Die Seite „Who's Who Legal“ hat auf Basis unabhängiger Recherchen 80 SteuerexpertInnen aus 50 Firmen in 21 Jurisdiktionen hervorgehoben, die als Experten und Gutachter in Gerichtsverfahren und bei komplexen steuerlichen Themenstellungen besonders hervorgetreten sind. Darunter finden sich auch drei JKU-Professoren: Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler (Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik), Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner und Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel (beide Institut für betriebswirtschaftliche Steuerlehre) seien „drei Akademiker, die mit ihren steuerrechtlichen Expertisen für Aufsehen sorgen“, heißt es in der Begründung.

Koflers Wissen sowohl im rechtlichen als auch unternehmerischen Bereich mache ihn zu einem gesuchten Experten im internationalen Steuerrecht. Aigner werde für seine herausragenden steuertechnischen Fähigkeiten gelobt und Tumpel sei ein anerkannter Fachmann für Umsatzsteuer und Europäische Steuerpolitik. Generell genieße die Rechtswissenschaftliche Fakultät der JKU „österreichweit höchstes Ansehen“, so die Fachseite.



Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M.



A. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner



Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel

STUDIENNEUIGKEITEN

Studienbroschüren

Steuerliche Fächer finden sich an der JKU in einigen Studienrichtungen. Damit Sie den Überblick nicht verlieren, haben wir spezielle **Studienbroschüren** verfasst, die Ihnen einen Überblick über die steuerlichen Kurse an der JKU und viele praktischer Hinweise zur steuerlichen Ausbildung geben sollen. Mittlerweile stehen Ihnen vier Studienbroschüren zur Verfügung:

- „Steuerrecht und Steuerlehre im Bachelorstudium Wirtschaftsrecht“,
- „Steuerrecht im Diplomstudium der Rechtswissenschaften“,
- „Steuerlehre im Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften“ und
- „Masterstudium Steuerrecht und Steuermanagement“.

In den Broschüren finden Sie neben einer Vorstellung des JKU Tax-Teams wichtige Informationen zu den Studienrichtungen, dem empfohlenem Studienverlauf, zu den angebotenen Lehrveranstaltungen, zum Verfassen einer Diplom-, Bachelor- bzw. Masterarbeit und Sie erhalten einen Ausblick auf die vielfältigen Karrieremöglichkeiten, die Sie im Steuerrecht erwarten. Wir hoffen, dass Ihnen diese Broschüren bei der Planung Ihres Studiums eine Hilfe sind!

Die Studienbroschüren liegen an den beiden Steuerinstituten auf und sind auch als pdf-Files auf den Webpages der beiden Steuerinstitute (www.jku.at/steuerrecht bzw. www.jku.at/tax) abrufbar.



Unsere Studienbroschüren!

PERSONALIA



StB Univ.-Ass. Mag. Christoph
Finsterer

Neue Mitarbeiter im JKU Tax-Team

StB Mag. Christoph Finsterer absolvierte das Diplomstudium der Wirtschaftswissenschaften an der JKU mit Spezialisierung in betriebswirtschaftlicher Steuerlehre. Danach war er mehrere Jahre Mitarbeiter einer international tätigen Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzlei am Standort Salzburg mit Schwerpunkt auf die steuerliche Beratung von private clients. Im Jahr 2014 wurde er zum Steuerberater angelobt. Seit 1. Dezember 2017 verstärkt er als Prae-Doc das Team des Instituts für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik. Herzlich willkommen!

Ein Talent
zu entdecken,
ist eine Sache.



Es zur Hingabe
zu steigern
eine andere.

KARRIERE
bei BNP
Bewerben Sie
sich jetzt!

BNP
WIRTSCHAFTSTREUHAND



Wir brennen für komplexe Gesamtlösungen und leben gegenseitige Wertschätzung. Ob als Teil unseres Teams oder als Unternehmer/in – mit der BNP Wirtschaftstreuhand entfalten Sie Ihre Potenziale.

PUBLIZISTISCHES

Kommentar Umsatzsteuergesetz

Anfang 2018 ist die 5. Auflage des Kommentars zum Umsatzsteuergesetz von em. o. Univ.-Prof. Dr. Hans Georg Ruppe und Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz erschienen.

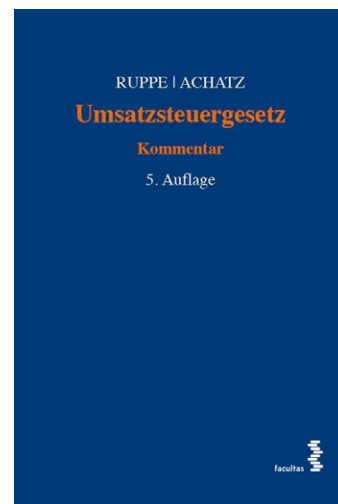
Was bringt die Neuauflage?

- Vollständige Überarbeitung mit Stand Mitte 2017
- Berücksichtigung der seit 2011 ergangenen 9 Novellen zum UStG, zuletzt BGBl I 106/2017
- Einarbeitung der Entwicklung auf europäischer Ebene, ua. 180 neue Urteile des EuGH
- Neue Rechtsprechung des VwGH, VfGH, UFS und BFG
- Aktuelle Praxis der Finanzverwaltung (Wartungserlässe, USt-Protokolle)

Schwerpunkte der Neubearbeitung: Ort der sonstigen Leistung, Normalwert (§ 4 Abs 9), Einschränkung der Option zur Steuerpflicht nach § 6 Abs 2, neuer ermäßigter Steuersatz von 13 %, Änderungen bei der Rechnungslegung, beim reverse-charge und bei elektronischen Dienstleistungen

Pressestimmen zu den Voraufagen:

- „Eine Berufung auf Ruppe, UStG ist immer eine gute Begründung.“
 - Juristische Blätter
- „Dem mit dem Umsatzsteuerrecht befassten Praktiker wird eines seiner wichtigsten Hilfsmittel zum Lavieren durch den Steuerdschungel an die Seite gestellt.“
 - Jus Extra
- „Ein würdiger Großkommentar!“ - Gesellschaftsrechtszeitung Schlagworte



Die aktuelle Auflage des Kommentars zum Umsatzsteuergesetz mit Stand Mitte 2017

Inhaltsübersicht

Teil 1: Einführung und Struktur

- A. Einleitung
- B. Verfassungs- und unionsrechtliche Grundlagen
- C. Steuerschuldverhältnis
- D. Rechtsanwendung im Steuerrecht

Teil 2: Materielles Abgabenrecht

- E. Einkommensteuer
- F. Körperschaftsteuer
- G. Umsatzsteuer
- H. Verkehrsteuern und sonstige Abgaben

Teil 3: Formelles Abgabenrecht

- I. Abgabenverfahren
- J. Rechtsschutz
- K. Exkurs: Finanzstrafrecht

Lehrbuch „Steuerrecht – Lernen und verstehen“

Im Oktober 2017 ist die zweite Auflage unseres Lehrbuchs „Steuerrecht – Lernen und verstehen“ unter der Herausgeberschaft von Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler und Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel erschienen. Es soll nicht nur den Einstieg in die steuerrechtliche Ausbildung an der JKU erleichtern und den Studierenden einen umfassenden Über- und Einblick in die Hauptthemen des Steuerrechts bieten, sondern auch Grundlagen und Referenzpunkte für die steuerlichen Vertiefungskurse in den verschiedenen Studienrichtungen schaffen.

Fragen der Besteuerung haben sich nicht nur in der Praxis zu einem zunehmend wichtigen Feld entwickelt, sondern finden auch vermehrt Eingang in die universitären Lehrpläne. Die steuerbezogene Ausbildung nimmt damit einen immer größeren Stellenwert ein. Das vorliegende Lehrbuch soll dabei einerseits die Grundlagen des Steuerrechts für die Einführungsvorlesungen abdecken, andererseits auch das Fundament für Fortgeschrittenenkurse und die praktische Arbeit im Steuerrecht schaffen. Dementsprechend enthält es eine entsprechende „Übergewichtung“ der in Ausbildung und Praxis besonders wichtigen Unternehmensbesteuerung.

Das vorliegende Lehrbuch ist ein gemeinsames Projekt der beiden „Linzer Steuerinstitute“, des Instituts für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät und des Instituts für betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Es spiegelt auch die langjährige, fakultätsübergreifende Zusammenarbeit der beiden Institute in Forschung und Lehre wider, bedarf doch die Analyse der Steuerwirkungen eines gesicherten rechtlichen Fundaments und die Analyse und Fortentwicklung des Steuerrechts gesicherter wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse.

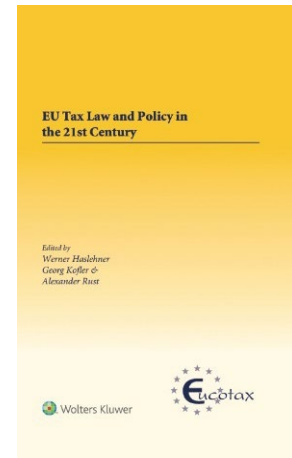
Das Lehrbuch ist bei LexisNexis erschienen und steht auch als spezielle Studienausgabe an den beiden Steuerinstituten der JKU zum Kauf bereit.



Unser neues Lehrbuch: „Steuerrecht – Lernen und verstehen“!

EU Tax Law and Policy in the 21st Century

Ende September 2017 ist das von Prof. DDr. Georg Kofler (JKU) gemeinsam mit Prof. Dr. Werner Haslehner (Universität Luxemburg) und Prof. Dr. Alexander Rust (WU Wien) herausgegebene Buch „EU Tax Law and Policy in the 21st Century“ bei Wolters Kluwer erschienen (als Band 55 der EUCOTAX Series on European Taxation). Es vereint die Ergebnisse von zwei in Luxemburg abgehaltenen Konferenzen zu den Themen „Primary Law Limits to European Taxation“ und „EU Tax Policy in the 21st Century“ und befasst sich in 16 Beiträgen von 20 der führenden EU-SteuerexpertInnen mit brennenden Themen der EuGH-Rechtsprechung und der EU-Steuerpolitik.



16 Beiträge zu Kernthemen im EU Steuerrecht und in der EU Steuerpolitik!



64 Fälle mit Lösungen und Anmerkungen zur Einkommensteuer

Praxisbeispiele zur Einkommensteuer

Alle wichtigen Bereiche, die in der einkommensteuerlichen Praxis Schwierigkeiten bereiten, in 64 Fällen mit Lösungen und Anmerkungen: Die von Mag. Bernhard Renner (Senatsvorsitzender am BFG Linz) und Assoz. Univ.-Prof. Dr. Gernot Aigner vom JKU Tax-Team herausgegebene Beispielsammlung ist der ideale Begleiter in der Vorbereitung auf Prüfungen an Universitäten und Fachhochschulen oder zum Steuerberater und ein verlässlicher Helfer im Berufsalltag. Vom JKU Tax-Team steuerten unter anderem Assoz. Univ.-Prof. Dr. Sebastian Bergmann, LL.M. MBA und Univ.-Ass. Mag. Sebastian Trathlechner Beispiele zu verschiedenen Vorschriften des EStG bei.



Tagungsband der letztjährigen Umsatzsteuertagung zum Generalthema „Der Unternehmerbegriff des UStG“

Der Unternehmerbegriff des UStG

Vor kurzem ist der Tagungsband der vom JKU Tax-Team veranstalteten Umsatzsteuertagung 2016 zum Generalthema „Der Unternehmerbegriff des UStG“ erschienen.

Unternehmerbegriff als Dreh- und Angelpunkt der Umsatzbesteuerung: Ob Liebhaberei, umsatzsteuerliche Organschaft oder Körperschaften des öffentlichen Rechts: Grundsatz- und Rechtsanwendungsfragen rund um das Spannungsverhältnis zwischen traditioneller und unionsrechtlicher Auslegung des Unternehmerbegriffs beantwortet der von Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz und Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel vom JKU Tax-Team herausgegebene Sammelband „Der Unternehmerbegriff des UStG“.

Das UStG unterscheidet sich erheblich von den unionsrechtlichen Vorgaben: Nach der Mehrwertsteuerrichtlinie ist Steuerpflichtiger, wer – wo auch immer – wirtschaftliche Tätigkeiten eines Erzeugers, Händlers oder Dienstleistenden einschließlich der freien Berufe selbstständig ausübt, gleichgültig zu welchem Zweck und mit welchem Ergebnis. Zwangsläufig besteht damit ein Spannungsverhältnis zwischen der nationalen Auslegung des Unternehmerbegriffs und jener des EuGH. Dementsprechend ist die nationale Auslegung einem stetig voranschreitenden Prozess einer Europäisierung unterworfen.

Der vorliegende Tagungsband enthält Beiträge unter anderem von Univ.-Ass. Mag. Peter Bräumann („Die Grundsätze der wirtschaftlichen Tätigkeit der MwStSyst-RL“), Univ.-Ass. Mag. Sebastian Tratlehner („Die umsatzsteuerliche Organschaft“) und Ass.-Prof. Dr. Thomas Bieber („Drittlandsunternehmer“).



Prof. Achatz als Mitherausgeber des Handbuchs „Umsatzsteuerrecht für den Nonprofitsektor“

Umsatzsteuerrecht für den Nonprofitsektor

Demnächst erscheint das von den Prof. Weitemeyer, Schauhoff und Achatz herausgegebene und von der Robert Bosch Stiftung geförderte Handbuch „Umsatzsteuerrecht für den Nonprofitsektor“. Grundlage des Projekts und Schwerpunkt des Handbuchs ist eine gründliche Bestandsaufnahme der derzeit für gemeinnützige Organisationen und für umsatzsteuerbefreite Akteure des Dritten Sektors geltenden Umsatzsteuerregelungen unter Berücksichtigung der nationalen und europäischen Rechtsprechung. Entsprechend dem Geltungsvorrang des Europäischen Rechts wird die MwStSystRL an den Beginn der Erörterungen gestellt und die jeweiligen innerstaatlichen Umsetzungen im Anschluss dargestellt. Aufgrund ihrer strukturellen Ähnlichkeiten werden das deutsche und das österreichische Umsatzsteuerrecht gleichmäßig berücksichtigt und parallel untersucht. Soweit der in dieser Weise erfolgte Abgleich des nationalen und des europäischen Richtlinienrechts ergeben hat, dass die Vorgaben voneinander abweichen, weil der nationale Gesetzgeber die Richtlinie nicht korrekt umgesetzt hat oder weil ein Umsetzungsspielraum besteht, wird eine passgenaue und für die Organisationen des Dritten Sektors sinnvolle Umsetzung der europäischen Vorgaben in das nationale Recht vorgeschlagen. Vom JKU Tax-Team im Handbuch vertretene Autoren sind dabei Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz und Univ.-Ass. Mag. Sebastian Tratlehner.

DYNAMICS TO BE ME



WERTSCHÄTZUNG

ES IST FÜR MICH EINFACH MEHR.

KREATIVITÄT

DYNAMIK

INDIVIDUALITÄT

**AUDIT & ASSURANCE | TAX & ACCOUNTING
FINANCIAL ADVISORY | CONSULTING**

BDO Oberösterreich GmbH
Linz - Eferding - Ottensheim

bdo.at

BDO
EINFACH MEHR



Das neue „Spektrum der Steuerwissenschaften und des Außenwirtschaftsrechts“ (StAW)

Spektrum der Steuerwissenschaften und des Außenwirtschaftsrechts (StAW)

Im Frühling 2016 wurde mit dem „Spektrum der Steuerwissenschaften und des Außenwirtschaftsrechts“ (StAW) eine neue Fachzeitschrift aus der Taufe gehoben. Das StAW wird von Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler und Univ.-Prof. Dr. Walter Summersberger vom JKU Tax-Team herausgegeben, erscheint im Jan Sramek Verlag und ist die erste österreichische steuerliche und außenwirtschaftsrechtliche Fachzeitschrift mit Qualitätssicherung durch Double-Blind-Peer-Review.

Es ist die erste österreichische steuerliche und außenwirtschaftsrechtliche Fachzeitschrift mit Qualitätssicherung durch Double-Blind-Peer-Review, bietet umfangreiche Beiträge zu allen Bereichen des Finanzrechts Steuerrechts und Außenwirtschaftsrechts und ist damit unentbehrlich für jene, die mit komplexen Steuer- und Außenwirtschaftsrechtsfragen befasst sind.

Im Jahr 2017 erschienen folgende Beiträge:

- Auswirkungen einer Umstellung auf ein hybrides Mehrwertsteuersystem für österreichische Unternehmen (von Dietmar Aigner, Georg Kofler und Michael Tumpel)
- Einkommen – Einkünfte – Einkunftsermittlung (von Claus Staringer)
- Vertreterbetriebsstätten in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Hinblick auf BEPS-Aktionspunkt 7, unter besonderer Berücksichtigung von Kommissionärsstrukturen (von Georg Kofler, Christian Schmidt und Madeleine Simonek)
- Finanzstrafrechtliche Fragen der Berichtigungs- und Nacherkklärungspflicht aus der Sicht des steuerlichen Beraters (von Elisabeth Thaler)
- Ausgewählte BFG-Entscheidungen des Jahres 2016 (von Christian Pirkelbauer)
- Zum Umfang der beschränkten Steuerpflicht bei gemeinnützigen Kapitalgesellschaften (von Sabine Zirngast)
- Der Steuerbegriff der Energiesteuerrichtlinie (von Thomas Bieber und Michael Denk)
- Vertretbare Rechtsansicht: In welchen Fällen kann sie eine Strafbarkeit im Finanzstrafrecht verhindern? (von Dietmar Aigner, Peter Bräumann, Georg Kofler und Michael Tumpel)
- Grenzen und Perspektiven des Methodenwechsels unter besonderer Berücksichtigung ausländischer Tax Refund Systeme sowie supranationaler Entwicklungen (Thomas Kollruss)
- Die Entstehungsgeschichte und historische Entwicklung von § 23 a EStG (Stefanie Hudobnik)
- Der Erlass einer Forderung bei Kapitalgesellschaften als Schuldnerunternehmen: Steuerliche Effekte und Gestaltungsüberlegungen in Abhängigkeit von der Einkünfteermittlungsmethode beim Gesellschafter (von Gudrun Fritz-Schmied, Stephan Kudert und Sabine Urnik)
- Hybride Gesellschaften in der Harmonisierung der direkten Steuern – Ein systematischer Vergleich des persönlichen Anwendungsbereichs der Mutter-Tochter-RL, des CC(C)TB-Vorschlags und der ATAD (von Matthias Mayer und Karoline Spies)

Arbeiten der ECJ Task Force der Confédération Fiscale Européenne

Im zweiten Halbjahr 2017 hat die ECJ Task Force zwei Opinion Statements veröffentlicht: Das Opinion Statement ECJ-TF 3/2017 zur Entscheidung der Großen Kammer des EuGH in der Rechtssache C-682/15, *Berlioz*, befasst sich mit Anwendbarkeit des Grundsatzes des fairen Verfahrens nach Art. 47 der EU-Grundrechtcharta im Amtshilfeverfahren und analysiert die konkreten Vorgaben, die der EuGH für den effektiven Rechtsschutz des Informationsverpflichteten herausgearbeitet hat. Das Opinion Statement ECJ-TF 4/2017 enthält eine ausführliche Analyse des EuGH-Urteils in der Rechtssache C-283/15, *X*. In dieser Sache hat der EuGH die altbekannten Schumacker-Grundsätze insofern modifiziert bzw. ausgedehnt, als ein Quellenstaat auch dann zur anteiligen ertragsteuerlichen Berücksichtigung der persönlichen und familiären Verhältnisse verpflichtet ist, wenn das Einkommen zwar nicht im Wesentlichen (zu 90%) in diesem Staat erzielt wird, aber umgekehrt im Ansässigkeitsstaat des Steuerpflichtigen keine Berücksichtigung dieser Umstände stattfinden kann.

Diese Opinion Statements sind auf der Webpage der CFE unter www.cfe-eutax.org kostenfrei abrufbar und sie werden zudem an die Europäischen Institutionen versandt und in der Fachzeitschrift „European Taxation“ veröffentlicht.

Zum Hintergrund: Seit November 2013 fungiert Prof. Georg Kofler vom JKU Tax-Team als Chairman der ECJ Task Force der Confédération Fiscale Européenne (CFE). Diese internationale, mit Praktikern und Wissenschaftlern besetzte Arbeitsgruppe des europäischen Steuerberaterverbandes CFE analysiert im Rahmen regelmäßiger Treffen aktuelle Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes und gibt dazu detaillierte „Opinion Statements“ ab, die den europäischen Institutionen und den Berufspraktikern eine Hilfestellung bei der Umsetzung der Judikatur bieten sollen. Die Mitglieder der ECJ Task Force sind: Alfredo Garcia Prats, Werner Haslehner, Volker Heydt, Jürgen Lüdicke, Eric Kemmeren, Georg Kofler (Chair), Michael Lang, João Nogueira, Pasquale Pistone, Albert Rädler†, Stella Raventos-Calvo, Emmanuel Raingeard de la Blétière, Isabelle Richelle, Alexander Rust und Rupert Shiers.



Confédération Fiscale Européenne (CFE).



Spannende Diskussionen bei den Task Force-Treffen in Amsterdam und Wien im September und November 2017.

VERANSTALTUNGEN UND KONFERENZEN



Prof. Kofler mit Teilnehmern des 71. IFA Kongresses



Ausflug zum monumentalen Cristo Redentor am Rande der Tagung

IFA-Weltkongress in Rio de Janeiro

Ende August 2017 hat der 71. Weltkongress der International Fiscal Association (IFA) in Rio de Janeiro stattgefunden: Ein intensives und spannendes Fachprogramm und die Gelegenheit, mit Kolleginnen und Kollegen bei Abendveranstaltungen und Empfängen zu diskutieren und Kontakte zu knüpfen und zu intensivieren! Das JKU Tax-Team war bei diesem Kongress durch Prof. Georg Kofler vertreten, der sowohl als Mitglied des Permanent Scientific Committee (PSC) an der wissenschaftlichen Planung zukünftiger Kongresse beteiligt ist, als auch auf einem PwC-Panel zu „Steuerwettbewerb 4.0“ und beim IFA-Seminar zum EU-Steuerrecht vertreten war.



Prof. Kofler am Panel zum Thema „Steuerwettbewerb 4.0“.

DStJG-Tagung an der WU Wien

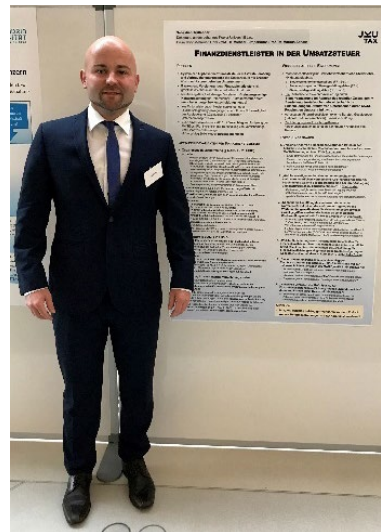
„Europäisches Steuerrecht“. Unter diesem Generalthema stand die 42. Jahrestagung der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft (DStJG), die am 18. und 19. September 2017 in Wien stattgefunden hat. Das zweitägige Fachprogramm zu Grundfragen der Auswirkungen des Europäischen Rechts auf das Steuerrecht war in ein „steuerliches“ Rahmenprogramm (unter anderem einem Abendbesuch im BMF) eingebettet. Das JKU Tax-Team war auch bei dieser Tagung stark vertreten, wobei Univ.-Ass. Mag. Sebastian Tratlehner und Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler aktive Rollen innehatten: Mag. Tratlehner konnte beim DStJG-Posterprogramm sein Dissertationsprojekt zum Thema „Finanzdienstleister in der Umsatzsteuer“ vorstellen und Prof. Kofler trug am ersten Konferenztag zum Thema „Europäischer Grundrechtsschutz im Steuerrecht“ vor.



Das Generalthema der diesjährigen Tagung lautete „Europäisches Steuerrecht“



Spannende Vorträge auf der 42. DStJG Jahrestagung



Univ.-Ass. Mag. Tratlehner stellte sein Dissertationsprojekt „Finanzdienstleister in der Umsatzsteuer“ vor



Prof. Kofler bei seinem Vortrag zum Europäischen Grundrechtsschutz im Steuerrecht



Zahlreiche Vertreter aus Wissenschaft und Praxis folgten der Einladung nach Wien

Semester-Opening im JKU Teichwerk

Am 16. Oktober 2017 lud das JKU-Tax Team zum 2. JKU Tax Semester Opening im JKU Teichwerk am Campus der Linzer Johannes Kepler Universität, ein. Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Linzer Steuerinstitute, dem Steuerrechtsinstitut (Vorstand: Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)) und dem Steuerlehreinstitut (Vorstand Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel) sowie Vertreter aus Praxis und Rechtsprechung kamen dabei in gemütlichem und angenehmem Ambiente zusammen. Neben dem fachlichen Austausch wurde dadurch auch erneut das persönliche Kennenlernen innerhalb der Steuercommunity intensiviert. Die Veranstaltung war mit über 100 Gästen sehr gut besucht und auch für das leibliche Wohl der Gäste war mit Getränken und kleinen Imbissen bestens gesorgt. Hier einige Impressionen:



Praktiker und Studenten nutzen die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch auf dem JKU Tax Semester-Opening



Prof. Kofler und Prof. Tumpel begrüßen die Steuercommunity



Das Angebot des JKU Tax Teams durfte auf dem Semesteropening nicht fehlen



Zusammentreffen in lockerer Atmosphäre auf dem JKU Tax Semester-Opening



Prof. Kofler und StB Univ.-Lektor Mag. Florian Rosenberger bestreiten den Workshop „Update Internationales Steuerrecht“

Workshop zum Internationalen Steuerrecht bei der „RuSt“

Auf der „RuSt 2017“, dem 21. Jahresforum für Recht und Steuern (RuSt), fand am 12. Oktober 2017 wie jedes Jahr der Workshop „Update Internationales Steuerrecht“ statt, den heuer StB Univ.-Lektor Mag. Florian Rosenberger (KPMG) und Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler (JKU) gemeinsam bestreiten haben.

Im Rahmen dieses Workshops wurden – unter anderem – Schwerpunkte auf die Implementierung des BEPS-Projekts auf Ebene der OECD, der EU und im nationalen Steuerrecht und sonstige aktuelle Entwicklungen im Internationalen Steuerrecht (insbesondere im Abkommensrecht) gelegt. Darüber hinaus werden verschiedene Fallstudien zu aktuellen Fragen des internationalen Steuerrechts (zB Namensnutzung im Konzern, Ausschüttung an EU-Holding, Vertreterbetriebsstätte) präsentiert und natürlich die aktuellen „Highlights“ aus Rechtsprechung und Verwaltungspraxis diskutiert. Einige Kernpunkte des Updates wurden auch im „Recht der Wirtschaft“ (RdW) veröffentlicht (Kofler/Rosenberger, RdW 2017/579, 773 ff).



Spannende Diskussionen auf der diesjährigen RuSt

3. Außenwirtschaftsrechtstag 2017

Am 12.10. und 13.10.2017 fand an der JKU Linz in Kooperation mit dem Zentralverband Spedition & Logistik der 3. Außenwirtschaftsrechtstag 2017 statt. Diese Tagung wurden von Univ.-Prof. Dr. Walter Summersberger ins Leben gerufen. Generalthema war "Der Wert bei Drittstaatslieferungen". Mehr als 120 Zoll- und Außenhandels-experten, Vertreter von Speditionen, von Unternehmen, von Anwalts- und Steuerkanzleien, der Wissenschaft, der Gerichtsbarkeit und der Beamtenschaft nahmen an dem zweitägigen Kongress teil.

Ass.-Prof. Dr. Bieber bei seinem Vortrag zum Zollwert in der Umsatzsteuer und in den besonderen Verbrauchsteuern



Prof. Summersberger auf dem von ihm initiierten Außenwirtschaftsrechtstag 2017

Als Vortragende konnte ein gelungener Mix von Vertretern aus Wissenschaft, Rechtsprechung und Praxis (im Bild: StB Mag.ª Freitag, MBA) gewonnen werden



Der Präsident des Zentralverbandes Spedition & Logistik, Wolfram Senger-Weiss (Vorstand Gebrüder Weiss) eröffnete am Donnerstagvormittag die Tagung. Der wissenschaftliche Leiter der Tagung, Univ.-Prof. Dr. Walter Summersberger vom Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik der Johannes Kepler Universität Linz, skizzierte in seinem Einleitungsstatement die Themenstellungen, die von der Steuerehrlichkeit aus psychologischer Sicht über den Zollwert im Völker- und Unionsrecht bis hin zu abgabenrechtlichen Detailfragen der Zollwertermittlung reichten. Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel, Institutsvorstand für betriebswirtschaftliche Steuerlehre der JKU, brachte die Zielsetzung solcher vielschichtigen Themenstellungen folgendermaßen auf den Punkt: „Mit diesem ganz besonderen Veranstaltungssetting, einer einmaligen Mischung aus Theorie und Praxis, setzt die Johannes Kepler Universität gemeinsam mit dem Zentralverband Spedition & Logistik neue Maßstäbe. Für den stark vom Export geprägten Wirtschaftsstandort Österreich ist diese Auseinandersetzung besonders wichtig. Wir sehen uns hier als Impulsgeber und Mediator. Ziel ist es, eine Plattform für den Austausch von Wissenschaft und Wirtschaft zu schaffen“. Eine solche Plattform wird auch im Rahmen eines 4. Außenwirtschaftsrechtstages 2019 gemeinsam mit dem Zentralverband Spedition & Logistik geboten werden.

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Michael Strugl, MBA begrüßte die Teilnehmer





Herbstsitzung des D-A-CH-Steuerausschusses an der WU Wien

D-A-CH-Steuerausschuss

Am 27. Oktober 2017 fand in Wien die Herbstsitzung des D-A-CH-Steuerausschusses statt. Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der deutschen Bundessteuerberaterkammer, der österreichischen Kammer der Wirtschaftstreuhänder und der schweizerischen Treuhandkammer werden auf den regelmäßig durchgeführten D-A-CH-Steuerausschusssitzungen aktuelle Entwicklungen im nationalen und internationalen Steuerrecht in den deutschsprachigen Steuerjurisdiktionen vorgestellt und analysiert. Prof. Kofler vom JKU Tax-Team gehört dem D-A-CH-Steuerausschuss schon seit mehreren Jahren an.

Unlängst wurde vom D-A-CH-Steuerausschuss ein umfassender Beitrag zu Vertreterbetriebsstätten veröffentlicht (*Kofler/Schmidt/Simonek*, Vertreterbetriebsstätten in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Hinblick auf BEPS-Aktionspunkt 7, unter besonderer Berücksichtigung von Kommissionärsstrukturen, StAW 1/2017, 67 ff = 85 ASA 2017, 433 ff = IStR 2017, Beihefter zu Heft 8/2017, 1 ff).

News und Highlights



Die Location des dreitägigen Seminars

Seminar zum Internationalen Steuerrecht in Oslo



Prof. Kofler bei seinem Vortrag



Seminar in Kooperation mit PwC in Oslo

Von 1. bis 3. November 2017 fand erneut ein dreitägiges Seminar zum Internationalen und Europäischen Steuerrecht in Kooperation mit PwC in Oslo statt. Die jeweils ganztägigen Vorträge von Prof. Georg Kofler vom JKU Tax-Team befassen sich dabei ausführlich sowohl mit Fragen des Abkommensrechts als auch umfassend mit den aktuellen Entwicklungen im Internationalen Steuerrecht (z.B. mit der Implementierung und der Follow-up-Arbeit beim BEPS-Projekt, dem Multilateralen Instrument, dem OECD Update 2017, der Betriebsstättengewinnzurechnung etc.) und im Europäischen Steuerrecht (z.B. dem Beihilferecht, den Entwicklungen bei der Steuertransparenz, der 1. und 2. Anti-BEPS-Richtlinie, der Offenlegungsverpflichtung von Steuergestaltungen etc.). Neben MitarbeiterInnen von PwC nahmen fast vierzig VertreterInnen der Steuerabteilungen norwegischer Unternehmen an diesem Seminar teil und sorgten mit ihren Fragen und Kommentaren für spannende und anregende Diskussionen.



Der berühmte Tiger vor dem Hauptbahnhof in Oslo

Umsatzsteuertag zu „Reverse-Charge und befreite Exportumsätze“

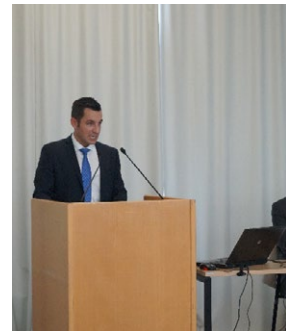
Am 7. November 2017 fand die vom JKU Tax-Team organisierte Umsatzsteuertagung 2017 zum Thema „Reverse-Charge und befreite Exportumsätze“ vor rund 100 interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern in den Repräsentationsräumen der JKU statt. Hochkarätige Referentinnen und Referenten beleuchteten dabei Themen wie Umsätze ausländischer Unternehmer, Bauleistungen, innergemeinschaftliche Umsätze, Ausfuhrumsätze und Exportdienstleistungen, Entwicklung bei Nachweisen von Exportumsätzen, umsatzsteuerlicher Informationsaustausch und allgemeines Reverse-Charge. Die Vorträge waren danach auch Gegenstand intensiver fachlicher Debatten, eine Verschriftlichung der Vorträge erscheint wie immer im – voraussichtlich Mitte 2018 – erscheinenden Tagungsband.



StB Dr. Pichler skizzierte die aktuellen Entwicklungen bei Nachweisen von Exportumsätzen



StB Mag. Freitag MBA bei ihrem Vortrag zu den Umsätzen ausländischer Unternehmer



Ass.-Prof. Bieber thematisierte Fragestellungen rund um Ausfuhrumsätze und Exportdienstleistungen



Prof. Summersberger referierte zu den Besonderheiten bei innergemeinschaftlichen Umsätzen



Prof. Gaedke behandelte das Thema „Bauleistungen“



Den abschließenden Vortrag hielt Prof. Tumpel zum Thema „Allgemeines Reverse-Charge“

1. International Customs Conference

Am 9. und 10. November 2017 fand in Düsseldorf die 1. International Customs Conference statt, die von den Kanzleien Küffner Maunz Langer Zugmaier (KMLZ) und Loyens Loeff organisiert wurde. Bei dieser Konferenz trafen sich vorrangig Vertreter aus der Industrie (z.B. BASF, DHL oder Shell) und der EU-Kommission, um aktuelle Fragen des Zollrechts, der Einfuhrumsatzsteuer sowie des Exportkontrollrechts zu diskutieren. Ein "heißes Eisen" waren insbesondere die zoll- und umsatzsteuerrechtlichen Konsequenzen des „Brexit“. Das JKU Tax-Team war auf dieser Konferenz ebenfalls vertreten. Ass.-Prof. Dr. Thomas Bieber hielt dort zwei Vorträge zu den Themen „The Challenges of Customs Procedure 42: When Customs Meets VAT“ und „Latest Developments in ECJ Jurisprudence – A VAT Perspective“.



Blick vom Podium



Passende Location für die
1. International Customs Conference



Ass.-Prof. Dr. Bieber bei
einem seiner beiden Vorträge.



Spannende Diskussionen mit den
Vortragenden



Reger fachlicher Austausch

IStR-Jahrestagung 2017

Was sind die Neuigkeiten und „heißen“ Themen im internationalen Steuerrecht? Die heurige IStR-Jahrestagung fand am 9. und 10. November 2017 in Berlin statt und widmete sich nicht nur den steuerpolitischen Entwicklungen, der höchstgerichtlichen Judikatur und vielfältigen Praxisfragen zum Steuerrecht, sondern auch den „großen“ Fragen wie etwa dem Brexit, der US-Steuerreform und der Beihilfenkontrolle in der EU. Vom JKU Tax-Team war Prof. DDr. Georg Kofler bei der Paneldiskussion zu Brexit, der US-Steuerreform und der Beihilfenkontrolle am ersten Veranstaltungstag vertreten und Univ.-Lektor Prof. Dr. Stefan Bendlinger (ICON) referierte am zweiten Veranstaltungstag ausführlich zu Highlights und Problemen des deutsch-österreichischen DBA (z.B. Arbeitskräfteüberlassung, KEST bei Holdinggesellschaften, Vertreter-betriebsstätten, AOA etc.).



Neuigkeiten und „heiße“ Themen im internationalen Steuerrecht bei der IStR-Jahrestagung 2017



Auditorium bei der IStR-Jahrestagung in Berlin

News und Highlights



Prof. Dr. Kofler und Univ.-Lektor Mag. Florian Rosenberger (KPMG) beim „Update Internationales Steuerrecht“

Streifzug durch das Internationale Steuerrecht bei der KPMG-Fachtagung

Bei der KPMG-Fachtagung 2017 in Salzburg war auch das JKU Tax-Team vertreten: Univ.-Prof. Dr. Georg Kofler und Univ.-Lektor Mag. Florian Rosenberger (KPMG) präsentierten zusammen ein „Update Internationales Steuerrecht“. Kernthemen waren ein BEPS-Update (OECD, EU und Österreich), drei aktuelle Praxisfälle (Namensnutzung im Konzern, Ausschüttung an EU-Holding, Vertreterbetriebsstätte in Italien), eine Übersicht zu Entwicklungen im österreichischen Abkommensnetzwerk (DBA, MLI), Highlights aus Rechtsprechung und Verwaltungspraxis sowie die gesetzliche Verankerung der erhöhten Mitwirkungspflicht bei Auslandssachverhalten (§ 115 BAO).

360° Beratung

Steuern Sie Ihre Karriere in einem internationalen Umfeld mit spannenden Perspektiven.

Für unseren Standort Linz suchen wir Talente in den Bereichen Audit, Tax und Advisory. Wir stehen für interessante Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten in einem Umfeld, das von Wertschätzung gegenüber unseren MitarbeiterInnen geprägt ist.

grantthornton.at/karriere



Grant Thornton | An instinct for growth™

Audit | Tax | Advisory



Das Vortragendenteam beim Konzernsteuertag 2017

Wiener Konzernsteuertag 2017 zum Thema „Digitalisierung im Konzernsteuerrecht“

Am 17. November 2017 fand der vom JKU Tax-Team mitorganisierte Wiener Konzernsteuertag 2017 zum Thema „Digitalisierung im Konzernsteuerrecht“ am Juridicum Wien statt und war mit rund 150 TeilnehmerInnen ausgezeichnet besucht.

Die Digitalisierung ist eines der zentralen Zukunftsthemen, das auch im Steuerrecht große Bedeutung haben wird. Digitale Betriebsstätten sind neue Denkmodelle im internationalen Steuerrecht. Bei der Besteuerung von Unternehmen in der digitalen Wirtschaft spielen Verbrauchsteuern eine immer größer werdende Rolle. Neue – unreglementierte – digitale Zahlungsmittel sind steuerlich einzuordnen. Und steuerpolitisch ist in Alternativen zu denken.

Folgende Vorträge und Diskussionsrunden analysierten verschiedene Aspekte der Digitalisierung im Konzernsteuerrecht:

- Digitale Transformation: Chancen und Risiken für den Wirtschaftsstandort Österreich (DDr. Hans Zöchling, KPMG)
- Digitale Betriebsstätten und damit zusammenhängende Verrechnungspreisfragen (SC Univ.-Prof. DDr. Gunter Mayr, Universität Wien und BMF, und Prof. Dr. Stefan Bendlinger, ICON Linz)
- Digitalisierung und Umsatzsteuer: Zu „unentgeltlichen“ Onlinediensten (Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel, JKU Linz)
- Digitalisierung und Verbrauchssteuern: Zur Glücksspiel- und Werbeabgabe (Univ.-Prof. Dr. Sabine Kirchmayr-Schlieselberger, Universität Wien)
- Bitcoins, Kryptowährung und ICOs – Bilanzierung, Ertragsteuern, Umsatzsteuer (Univ.-Prof. Dr. Tina Ehrke-Rabel, Universität Graz, Univ.-Prof. Dr. Klaus Hirschler, WU Wien, und Dr. Daniel Varro, LLM, Universität Wien)
- Besteuerung des Faktors Arbeit: Herausforderungen und Alternativen (Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, JKU Linz)

Die Ergebnisse des diesjährigen Konzersteuertages werden demnächst auch in schriftlicher Form in einem Tagungsband bei Linde verfügbar sein!



Wiener Konzernsteuertag 2017 zum Thema „Digitalisierung im Konzernsteuerrecht“ am Juridicum Wien



Prof. Dr. Tumpel bei seinen Ausführungen zu „unentgeltlichen“ Onlinediensten



Auditorium beim Gemeinschaftsseminar



Prof. Dr. Kofler bei seinem Vortrag zu „DBA in der Post-BEPS-Ära“



Begrüßung durch den Präsidenten der Steuerberaterkammer München Dipl.-Ök. Dr. Hartmut Schwab, StB

21. Gemeinschaftsseminar

Am 30. November 2017 und 1. Dezember 2017 fand das 21. Gemeinschaftsseminar der Steuerberaterkammer München und der Kammer der Wirtschaftstreuhänder (Landesstelle Salzburg) zum Thema „Besteuerung unternehmerischer Aktivitäten über die Grenzen“ statt. Das JKU Tax-Team war gleich doppelt vertreten: Prof. Georg Kofler widmete sich in seinem Vortrag „DBA in der Post-BEPS-Ära“ den abkommensrechtlichen Aspekten des BEPS-Projekts, dem multilateralen Abkommen (MLI), den Kernthemen der Umsetzung in Deutschland und Österreich und den Zukunftsthemen der Abkommenspolitik. Univ.-Lektor Prof. Stefan Bendlinger (ICON) referierte gemeinsam mit Ltd. RD Franz Hruschka zum Thema „Grenzüberschreitender Arbeitnehmereinsatz zwischen Deutschland und Österreich“ und befasste sich unter anderem mit der Auslegung der 183-Tage-Regelung, dem „wirtschaftlichen“ Arbeitgeberbegriff, der Arbeitnehmerentsendung im Konzern und beendigungskausalen Einkünften (Abfertigungen, Abfindungen).

„Digitalisierung – gerechte Steuern!“

Die Veranstaltung der AK Wien zum Thema „Digitalisierung – gerechte Steuern!“ am 6. Dezember 2017 zeigte erneut das starke öffentliche und politische Interesse an international-steuerrechtlichen Themen, wie etwa der Eindämmung der aggressiven Steuergestaltung und der zukünftigen Ausrichtung des internationalen Steuerrechts. Auf eine Begrüßung und Einführung durch Rudi Kaske (Präsident AK Wien) folgte eine umfassende Keynote zur Steuergerechtigkeit durch Prof. Rita de la Feria (University of Leeds). In der anschließenden Podiumsdiskussion unter der Leitung von Florian Klenk (Falter) diskutierten Prof. Rita de la Feria, Evelyn Regner (Mitglied des Europäischen Parlaments) und Prof. Georg Kofler vom JKU Tax-Team ausführlich über die verschiedenen Aspekte der Digitalisierung.



Veranstaltung der AK Wien zum Thema „Digitalisierung – gerechte Steuern!“

Bilanzrechtssymposium 2017

Kaum ein Thema steht derart für die Schnittflächen zwischen Unternehmens- und Steuerrecht wie Fragen der Bilanzierung. Daher wurde auch die mittlerweile dritte Runde des Linzer Bilanzrechtssymposiums vom Institut für Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung sowie vom Institut für betriebswirtschaftliche Steuerlehre der JKU gemeinsam veranstaltet. Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wissenschaft und Praxis diskutierten in diesem Rahmen am 30. November und 1. Dezember 2017 aktuelle Fragen des Bilanzrechts aus unterschiedlichsten Blickwinkeln.

Der erste Tag des Programms stand dabei ganz im Lichte des nicht immer harmonischen Zusammenspiels der verschiedenen Rechtsquellen für die Bilanzierung. Neben dem ewigen Dauerbrenner der unternehmensrechtlich-steuerlichen Einheitsbilanz (Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Klaus Hirschler, WU Wien) wurden die Konzepte des Steuerrechts, des UGB und der IFRS einander auch speziell anhand der konkreten Beispiele des Leasings (Univ.-Prof. Dr. Roman Rohatschek, JKU Linz) sowie der Finanzinstrumente (Priv.-Doz. Mag. Dr. Alexander Schiebel, ÖRV) kritisch gegenübergestellt. Ergänzt wurden diese Querschnitte durch Referate zu ausgewählten Schwerpunktfragen des UGB, darunter die Neubewertungsmethode bei der Kapitalkonsolidierung (Mag. Dr. Dominik Permanschlag, EY) und die Rechnungslegung im Bereich der Privatstiftungen (Dr. Christian Ludwig, Ludwig & Partner). Aus der Wirtschaftsprüfung wurden der für Österreich besonders bedeutende Bereich der KMU und die von den ISA für deren Prüfung vorgesehenen Besonderheiten erörtert (Univ.-Prof. Dr. Ewald Aschauer, JKU Linz; Mag. Michael Ahammer, KPMG).



MMag. Dr. Hans-Jörgen Aigner bei seinem Vortrag und Prof. Dr. Dietmar Aigner am Podium

Die Eröffnung des zweiten Tages bildete ein Überblick über aktuelle Judikate von österreichischen und deutschen Verwaltungsgerichten zum Bilanzsteuerrecht (Mag. Bernhard Renner, BFG). Danach standen zwei besonders heikle Themen aus dem praktischen Umfeld der Bilanzierung im Vordergrund: Der Umgang des Bilanz- und Steuerrechts mit Provisionen und Bestechungsgeldern (MMag. Dr. Hans-Jörgen Aigner, Aigner Buzanich Rechtsanwälte) und die insolvenzrechtliche Feststellung von Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung im Widerspiel zwischen Sachverständigenpraxis und höchstgerichtlicher Rechtsprechung (Assoz. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner, JKU Tax-Team). Zahlreiche engagierte Wortmeldungen und Fragen aus dem Publikum belegten dabei, welche Relevanz hinter diesen Aspekten steckt und wie viel Diskussionspotenzial mit ihnen verbunden ist. Die Veranstaltung hat abermals gezeigt, dass das Bilanzrecht trotz der bereits längeren Tradition, auf welche es zurückblicken kann, in einer sich stetig wandelnden wirtschaftlichen und unternehmerischen Realität mit immer neuen und spannenden Fragen konfrontiert sein wird.

News und Highlights



Prof. Dr. Kofler bei seinen Ausführungen zu BEPS

Tax us if you can!

„Tax us if you can!“ Unter diesem Titel stand ein von der ELSA Linz (European Law Students' Association Linz) mit dem JKU Tax-Team gemeinsam veranstalteter Vortragsabend/Workshop zum aktuellen und auch spannenden Thema „Besteuerung der digitalen Wirtschaft“, der am 11. Dezember 2017 an der JKU stattfand. Univ.-Prof. Dr. Georg Kofler und Ass.-Prof. Dr. Thomas Bieber vom JKU Tax-Team berichteten unter anderem über das BEPS Projekt der OECD, die jüngsten Maßnahmen der EU gegen aggressive Steuerplanung, Steuergestaltungsmodelle (z.B. das „Double Irish and Dutch Sandwich“), das gegenwärtige politische Momentum hinsichtlich der Neuordnung der Besteuerung der digitalisierten Wirtschaft (Stichwort „Google Tax“) und verschiedene Aspekte der Digitalisierung und des E-Commerce im indirekten Steuerrecht und im Zollrecht. Nach einer ausführlichen Diskussion (auch zu verschiedenen gesellschaftspolitischen Folgerungen) gab es noch ein gemütliches „Get Together“. Wie bedanken uns herzlich bei der ELSA Linz für die tolle Initiative und die perfekte Organisation!



Gemeinsamer Workshop von ELSA und dem JKU Tax-Team zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft: Tax us if you can!

Further harmonization of the Customs Administration with the EU acquis in the field of inspection supervisions

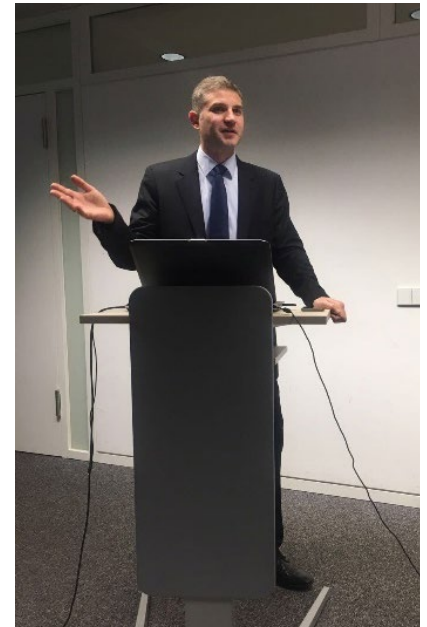
Im Zuge eines Twinnings war Univ.-Prof. Walter Summersberger im Februar 2018 in Zagreb zu Gast. Vor Führungskräften der kroatischen Steuer- und Zollverwaltung referierte er über aktuelle Entwicklungen im Umsatzsteuerrecht (inneregemeinschaftliche Umsätze, Exportlieferungen und Verfahren 42) und über wirksame Maßnahmen gegen Steuerbetrug.



Prof. Summersberger in Zagreb

The MLI and the OECD Update 2017: BEPS in Tax Treaties

Das Multilaterale Instrument wurde im Juni 2017 feierlich unterzeichnet und das Update des OECD Musterabkommens samt Kommentars wurde Ende November 2017 vom OECD Rat angenommen. Vor diesem Hintergrund fand am 14. Dezember 2017 an der Universität Luxemburg eine Abendkonferenz zum Thema „The MLI and the OECD Update 2017: BEPS in Tax Treaties“ statt. Nach einer umfassenden Einführung in das Thema durch Prof. Dr. Werner Haslehner (Universität Luxemburg) referierten Prof. Yariv Brauner (University of Florida) zu „Tax Treaties in the Aftermath of BEPS – An Era of Multilateralism?“, Prof. Dr. Ekkehart Reimer (Universität Heidelberg) zu „Beyond the MLI – BEPS-related Changes in the OECD Update 2017“ und Prof. DDr. Georg Kofler vom JKU Tax-Team zu „Tax Treaty Changes through the MLI and EU Law“. Auf eine spannende und kurzweilige Diskussion folgte dann ein gemütlicher Ausklang bei einem kleinen Empfang an der Universität.



Prof. DDr. Kofler bei seinem Vortrag

Abendkonferenz an der Universität Luxemburg zum Thema „The MLI and the OECD Update 2017: BEPS in Tax Treaties“.

STEUERWISSENSCHAFTEN UND STEUERPRAXIS IN LINZ

Autoren

Bergmann/Löschl/Mühlberger/Oyrer

Auch im vergangenen Wintersemester wurden vom Forschungsinstitut für Steuerrecht und Steuermanagement in Kooperation mit der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (Landesstelle Oberösterreich) im Rahmen der bereits vor vielen Jahren ins Leben gerufenen Veranstaltungsreihe „Steuerwissenschaften und Steuerpraxis in Linz“ drei Vortragsabende zu aktuellen finanz- und steuerrechtlichen Problemstellungen veranstaltet. Als Vortragende fungierten wie immer ausgewiesene Experten aus Wissenschaft, Beratungs-, Rechtsprechungs- und Verwaltungspraxis.

Ursprung und Präferenzen in CETA

Der am 18. 10. 2017 abgehaltene erste Veranstaltungstermin des Wintersemesters war dem Thema „Ursprung und Präferenzen in CETA“ gewidmet.

Einleitend präsentierte Johann Alberer (SZK, Fachbereich Zoll- und Verbrauchsteuern) allgemeine Fakten über CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement), wonach dieses seit 21. 9. 2017 anwendbar ist und zum vorrangigen Ziel hat, 99% aller Zölle wie Agrarzölle oder auch nichttarifäre Handelshemmnisse zu beseitigen. Nach diesem allgemeinen Überblick stellte der Referent CETA als umfassendes Wirtschafts- und Handelsabkommen dem Regionalen Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln gegenüber und filterte so Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus. Dabei bezog sich der Vortragende eingangs insbesondere auf die Ursprungsnachweise (Art 18 bis 20 CETA), wonach CETA abweichend vom regionalen Abkommen keinen förmlichen Präferenznachweis vorsieht. In der Folge erläuterte Alberer die Nichtmanipulation (Art 14 und 22 CETA), die Verifizierung (Art 29 CETA), die Vorabauskünfte zum Ursprung (Art 33 CETA) und den Ursprungserwerb allgemein (Art 2 CETA). Es folgten das Territorialitätsprinzip (Art 2 Abs 2 CETA), die bilaterale und diagonale (multilaterale) Kumulierung (Art 3 CETA) und ein Überblick über die Verarbeitungsliste. Letztere zeichnet sich bei CETA dadurch aus, dass diese keine Warenbeschreibung aufweist. In der Folge wurde außerdem erwähnt, dass die Ursprungsregeln in CETA human sind, jene des Regionalen Übereinkommens hingegen streng.

Zuletzt wurden noch die Toleranzregel (Art 6 CETA), die nicht ausreichende Fertigung (Art 7 CETA), die Umschließungen, Verpackungsmittel und Behältnisse (Art 9 CETA), die buchmäßige Trennung (Art 10 CETA) sowie Warenzusammenstellungen (Art 12 CETA) erwähnt. Im Zuge seines Vortrages erklärte Alberer seine Erläuterungen anschaulich anhand von Beispielen.

Im Anschluss folgte ein Vortrag von Mag. Manfred Mehringer (Zollamt Linz Wels) über das „REX-System“ (System des Registrierten Ausführs) inner- und außerhalb des APS. Nach einführenden Erläuterungen zu den Rechtsgrundlagen widmete sich der Vortragende dem REX-System an sich, einer zentralen Datenbank, welche von der EU-Kommission zur Registrierung der Ausführs eingerichtet wurde. Dabei erwähnte Mehringer eingangs, dass das REX-System nicht nur für das allgemeine Präferenzsystem der EU (APS) vorgesehen ist, sondern auch eine „Registrierung außerhalb des APS“ für zukünftige Freihandelsabkommen möglich ist, in denen der „Ermächtigte Ausführs“ nicht vorgesehen ist. In diesem Zusammenhang erläuterte



Prof. Summersberger und die Vortragenden beim Themenabend zu „Ursprung und Präferenzen in CETA“

er auch die Registrierung im Detail und veranschaulichte dies mit einem beispielhaften Registrierungsformular. Im Anschluss präsentierte Mehringer aktuelle Informationen, wobei hier insbesondere Fragen bezüglich dem REX-Antrag erläutert wurden, wie zum Beispiel, ob eine Registrierung geändert werden kann oder die Zustimmung zur Veröffentlichung der Daten verpflichtend ist. Abschließend wurden der Registrierte und Ermächtigte Ausführer kurz präsentiert, wobei die Voraussetzungen für beide grundsätzlich gleich sind.

Aktuelles zur Einkommen- und Körperschaftsteuer

Der am 15. 11. 2017 abgehaltene zweite Veranstaltungstermin war dem Thema „Aktuelles zur Einkommen- und Körperschaftssteuer“ gewidmet.

Univ.-Ass. Mag. Peter Denk, MBA (Universität Wien) referierte zu Beginn über aktuelle ertragsteuerliche Entwicklungen im Zusammenhang mit Immobilien. Ausgehend von diversen Entscheidungen erörterte er die Rechtslage hinsichtlich der Hauptwohnsitzbefreiung, des Verlustausgleichs und des Werbungskostenabzugsverbots bei Liegenschaftsveräußerungen. Anschließend folgten Ausführungen zum Inflationsabschlag und zum Grundanteil bei bebauten Grundstücken, wobei auf die Grundwertverordnung näher eingegangen wurde. Nach ausführlichen Erläuterungen zur aktuellen BFG-Rechtsprechung bezüglich gemischt genutzter Gebäude wurden noch andere Judikate, unter anderem zum AfA-Satz, zu den fiktiven Anschaffungskosten und dem Wohnungsgebrauchs- und Fruchtgenussrechts erörtert. Abschließend wurde eine Entscheidung des VwGH thematisiert, die die Einbringung eines Gebäudes unter Zurückbehaltung des Grund und Bodens bei gleichzeitiger Einräumung eines Baurechts zum Inhalt hatte.

Im Anschluss folgte ein Vortrag von StB Dr. Erik Pinetz LL.M., MSc (Ernst & Young) welcher aktuelle Entscheidungen zur Gruppenbesteuerung thematisierte. Den Beginn seines Vortrags bildete eine Entscheidung über abweichende Bilanzstichtage bei der Begründung und Auflösung einer Unternehmensgruppe (VwGH 26. 7. 2017, Ro 2016/13/0007). Nach ausführlicher Behandlung der Begründung des VwGH zu dieser Rechtsprechung ging er zur jüngsten Rechtsprechung betreffend Umwandlungen von Gruppenmitgliedern innerhalb der Mindestbestandsdauer über (VwGH 31. 5. 2017, Ro 2016/13/0002). Gegenstand letzterer Entscheidung war, dass die Gruppe mit den anderen Gruppenmitgliedern auch nach der Umgründung fortbestand, woraufhin sich die Frage stellte, ob es sich um eine gruppeninterne Vermögensübertragung handelte. Ausstehende Siebentelbeträge aus Teilwertabschreibungen vor Gruppeneintritt bildeten den Sachverhalt der nachfolgend erörterten Entscheidung (VwGH 31. 5. 2017, Ro 2015/13/0024). Der VwGH war vor die Frage gestellt, ob TWA-Siebentel Vorgruppenverluste oder laufende, operative Verluste darstellen. Weiters präsentierte der Referent eine interessante VfGH-Entscheidung zum Thema der Verfassungskonformität der umfassenden Amtshilfe als Voraussetzung für ausländische Gruppenmitglieder (VfGH 15. 3. 2017, E 134/2016). Zum Abschluss seines Vortrages widmete sich Pinetz der Verlustzurechnung bei ausländischen Gruppenmitgliedern mit umfassender Körperschaftsteuerbefreiung (VwGH 20. 10. 2016, 2014/13/0029).



Prof. Bergmann behandelte Fragen des BMF-Einlagenrückzahlungs- und Innenfinanzierungserlasses

Abendveranstaltungen

Der letzte Vortrag von Assoz. Univ.-Prof. Dr. Sebastian Bergmann, LL.M. MBA (JKU) behandelte Fragen des BMF-Einlagenrückzahlungs- und Innenfinanzierungserlasses. Eingangs wurden dabei zunächst das Ausgangsproblem, die historische Entwicklung sowie die gesetzlichen Eckpunkte des § 4 Abs 12 EStG dargestellt. Sodann wurde der im BMF-Erlass verankerte Grundsatz der Einmalerfassung einschließlich dessen Ausnahmen erörtert. Im Anschluss widmete sich Bergmann ausführlich der Subkontentechnik. Im Speziellen wurden dabei die Mindestsubkontengliederung und die sechs denkbaren Subkonten näher behandelt. Anschließend ging der Referent zu der interessanten Praxisfrage des eingeschränkten Wahlrechts über und erörterte dabei unter anderem die Organzuständigkeit zur Wahlrechtsausübung sowie die Möglichkeit einer nachträglichen Umqualifikation. Abgerundet wurde der Vortrag mit den Themen der erstmaligen Ermittlung der Innenfinanzierung und der Betriebsprüfung sowie dem „Inkrafttreten“ und der Adaptierung bereits eingereicherter Evidenzkonten.

Aktuelles zur Umsatzsteuer

Der am 13. 12. 2017 abgehaltene dritte Veranstaltungstermin war dem Thema „Aktuelles zur Umsatzsteuer“ gewidmet.

Univ.-Ass. Mag. Sebastian Tratlehner, BSc. (JKU) behandelte in seinem Vortrag die Zusammenschlussbefreiung des § 6 Abs 1 Z 28 UStG als (bis dato) für Banken und Versicherungen bedeutsam(st)e Möglichkeit zur Umsatzsteuerplanung. Der Referent erläuterte eingangs die EuGH-Rechtsprechung bis zum Jahr 2017, bevor er die Ergebnisse der mit Spannung erwarteten Urteilen des EuGH in den Rechtssachen *DNB Banka*, *Aviva* und *Kommission/Deutschland* zur Auslegung der Zusammenschlussbefreiung des Art 132 Abs 1 lit f MwStSyst-RL präsentierte. Demnach fallen Dienstleistungen von Zusammenschlüssen, deren Mitglieder eine wirtschaftliche Tätigkeit im Finanzdienstleistungsbereich oder im Versicherungswesen ausüben, die keine dem Gemeinwohl dienenden Tätigkeiten darstellen, nicht unter die Befreiungsbestimmung. Zudem stellte der EuGH in der Rechtssache *Kommission/Deutschland* klar, dass eine Beschränkung der Zusammenschlussbefreiung auf bestimmte Berufsgruppen (etwa Ärzte) richtlinienwidrig ist. Tratlehner folgerte daraus abschließend, dass die nationale Umsetzung der Zusammenschlussbefreiung im ersten Teil von § 6 Abs 1 Z 28 UStG keine unionsrechtliche Grundlage besitzt und daher in dieser Form nicht aufrechterhalten werden kann. Betroffene Steuerpflichtige können jedoch bis zu einer (erforderlichen) legislatischen Änderung durch den nationalen Gesetzgeber weiterhin von der Befreiungsbestimmung Gebrauch machen.



Dr. Pfeiffer referierte zu den „Highlights aus dem UStR-Wartungserlass 2017“

Im Anschluss referierte Dr. Sebastian Pfeiffer, LL.M. (BMF) über die Highlights aus dem UStR-Wartungserlass (Begutachtungsentwurf). Im Rahmen der laufenden Wartung wurde insbesondere die aktuelle Judikatur der Höchstgerichte (VwGH/EuGH) berücksichtigt und Änderungen durch das AbgÄG 2016 (BGBl I Nr 117/2016) eingearbeitet. Pfeiffer präsentierte und erläuterte die wesentlichsten Änderungen wie zB den Umstand, dass die ertragsteuerliche Substanzabgeltung Entgelt des Vorbehaltsfruchtgenussberechtigten für eine sonstige Leistung des zivilrechtlichen Eigentümers darstellt (UStR 2000 Rz 3). In den Ausführungen zur Organschaft (UStR 2000 Rz 234 und 237) wurden die Erkenntnisse des VwGH vom 21. 12. 2016, 2012/13/0047 sowie vom 23. 11. 2016, Ro 2014/15/0031 eingearbeitet. Des Weiteren wurden die

Aussagen des EuGH-Urteils in der Rechtssache *L.Č. IK* aufgenommen. Demnach fordern die UStR von (Sub-)Unternehmern, die in der Vergangenheit Leistungen steuerfrei an Personen erbracht haben, die nicht unmittelbar Versender oder Empfänger waren, keine aufwendigen (Rechnungs-)Berichtigungen für die Vergangenheit und geben bis Beginn des Jahres 2019 Zeit, auf die neue Vorgehensweise umzustellen. Neben einer Klarstellung, dass Bitcoins grundsätzlich nicht der Umsatzsteuer unterliegen (UStR 2000 Rz 759) wurden im Hinblick auf die aktuelle VwGH-Judikatur die Aussagen zur Steuerbefreiung für Schulen und ähnlichen Einrichtungen (UStR 2000 Rz 876) angepasst. Abschließend präsentierte Pfeiffer die Neuerungen zu gebrochenen Güterbeförderungen und innergemeinschaftlichen Lieferungen (UStR 2000 Rz 3982), wonach unter anderem klargestellt wird, dass eine steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung auch bei einer gebrochenen (also zwischen Lieferer und Abnehmer geteilten) Warenbewegung zwischen zwei Mitgliedsstaaten vorliegen kann.

Der letzte Vortrag von WP/StB Dr. Hannes Gurtner (LeitnerLeitner) behandelte Fragen zur Zukunft der europäischen Mehrwertsteuer. Dabei wurde zunächst auf den Hintergrund der geplanten Änderungen des europäischen MwSt-Systems eingegangen. Neben den (unionsrechtlichen) Rechtsgrundlagen und seinen Erläuterungen zum „Einheitlichen Mehrwertsteuer Raum“, welcher in einem zweiphasigen Verfahren umgesetzt werden sollte, präsentierte Gurtner auch die geplanten Sofortmaßnahmen zur Verbesserung des bestehenden MwSt-Systems. Diese Sofortmaßnahmen wie eine Vereinfachung und Harmonisierung im Bereich der „Konsignationslager“, einheitliche Regelungen bei Reihengeschäften und einheitliche Regelungen für Transportnachweise sollten jedoch nur für „zertifizierte Steuerpflichtige“ (ab 1. 1. 2019) anwendbar sein. Den Abschluss seines Vortrages bildeten die geplanten Änderungen zum E-Commerce, den MwSt-Sätzen sowie Ausführungen zum umfassenden Reformpaket für KMU.

Die Folien zu vergangenen Veranstaltungen

stehen online unter
<http://www.jku.at/steuerrecht>
zum Download zur Verfügung.

Aktuelle Steuerrechtsjudikatur

Der vierte und letzte Vortragsabend des vergangenen Wintersemesters fand am 17. 1. 2018 statt und war „Aktueller Steuerrechtsjudikatur“ gewidmet.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem Vortrag von Mag. Bernhard Renner (BFG) zu aktueller Rechtsprechung des BFG. Der Referent behandelte dabei etwa Themen wie die Hauptwohnsitzbefreiung in der ImmoEST, Liebhaberei bei einer GmbH und außergewöhnliche Belastungen. Im Kontext mit außergewöhnlichen Belastungen erläuterte Renner etwa die aktuelle Rechtslage betreffend die Vererblichkeit des Verlustabzuges (BFG 19. 10. 2017, RV/2100354/2017), welcher im Allgemeinen dazu dient, dass eine Verrechnung von Einkünften des Steuerpflichtigen mit von ihm in der Vergangenheit erzielten Verlusten möglich ist. Verluste die ein Rechtsvorgänger erlitten hat, beeinträchtigen aber grundsätzlich nicht die Leistungsfähigkeit des Rechtsnachfolgers, weshalb keine steuersubjektübergreifende Berücksichtigung existiert. Daher ist eine Regelung, die einem Erben (der nicht Betriebsnachfolger) ist, dies ermöglichen würde, aus verfassungsrechtlichen Gründen nicht notwendig. Ein Erbe (der nicht Rechtsnachfolger des verlusterzeugenden Betriebs ist) kann somit aufgrund seiner bloßen Stellung als Erbe die Verluste des Erblassers bei der Ermittlung seines Einkommens nicht in Form von Verlustvorträgen geltend machen (VwGH 25. 4. 2013, 2010/15/0131).



Richter und Professoren unter sich beim Vortragsabend zur „Aktuellen Steuerrechtsjudikatur“





Der nächste Vortrag wurde von Sen.-Präs. Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Zorn (VwGH) zu aktueller VwGH-Rechtsprechung gehalten. Zorn referierte dabei über diverse Fälle aus den Bereichen Verfahrensrecht und materielles Steuerrecht. Hervorgehoben seien etwa die verfahrensrechtlichen Erläuterungen betreffend die Wiederaufnahme bei bereits unrichtigem Bescheid (VwGH 18. 12. 2017, Ra 2016/15/0071). Gemäß § 303 Abs 1 lit b BAO kann ein durch Bescheid abgeschlossenes Verfahren auf Antrag einer Partei oder von Amts wegen wiederaufgenommen werden, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Solch eine Voraussetzung wäre etwa das Hervorkommen von neuen Tatsachen. Der VwGH hat im Rahmen dessen erwogen, dass es dafür unschädlich ist, dass das Finanzamt bei Erlassung des ursprünglichen Bescheids andere, bereits bekannte Tatsachen rechtlich unrichtig behandelt hat und daher schon seinerzeit einen rechtswidrigen Bescheid erlassen hat.

Als letzter Vortragender fungierte StB Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz (JKU/VfGH/LeitnerLeitner), der aktuelle Einblicke in die Steuerrechtsjudikatur des VfGH gewährte. Ein besonderes Augenmerk wurde vom Referenten dabei auf die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der ImmoEST gelegt. So erfolgte etwa mit dem Erkenntnis VfGH 3. 3. 2017, G 3-4/2017 die Aufhebung des sogenannten Inflationsabschlags im Sinne des § 30 Abs 3 zweiter Teilstrich EStG idF BGBl I Nr 112/2012. Den Erläuterungen zur Regierungsvorlage zum 1. StabG 2012 (ErlRV 1680 BlgNR 24. GP, 9) zufolge, sollte mit dem Inflationsabschlag eine Berücksichtigung der inflationsbedingten Wertsteigerung im Rahmen der Einkünfteermittlung stattfinden. Zwar wurde die Bestimmung vom Gesetzgeber im Zuge des Steuerreformgesetzes 2015/16 (BGBl I Nr 118/2015) zwischenzeitlich bereits aufgehoben, doch stand die Bestimmung – auf die Vergangenheit beschränkt – weiterhin in Geltung. Der VfGH befand die Bestimmung als gegen den Gleichheitsgrundsatz verstoßend und hob daher auch die bis 31. 12. 2015 geltende Regelung auf. Neben diesem Fall ging Achatz auch noch auf Themen wie Abfertigungen von AG-Vorständen, Fragen der Rückwirkung, die Werbeabgabe und einige weitere hochinteressante Rechtsprechungsthemen ein.

An allen Veranstaltungsterminen fanden im Anschluss die Vorträge Podiumsdiskussionen über die präsentierten Neuerungen und Problemstellungen statt, die von Assoz. Univ.-Prof. Dr. Sebastian Bergmann, LL.M. MBA, Ass.-Prof. MMag. Dr. Thomas Bieber bzw Univ.-Prof. Dr. Walter Summersberger moderiert wurden. Auch die Zuhörer hatten dabei die Möglichkeit, durch Fragen oder Diskussionsbeiträge an den spannenden Debatten aktiv teilzunehmen.

Ausblick

Im aktuellen Sommersemester 2018 stehen im Rahmen der Vortragsreihe „Steuerwissenschaften und Steuerpraxis in Linz“ Veranstaltungen zu den Themen

„Praxisfragen des Vorsteuerabzugs“
(20.03.2018)

„Brexit und ausgewählte Vorhaben der Österreichischen Ratspräsidentschaft“
(11.04.2018)

„Frühjahreslegistik 2018 – erste Schritte zur Umsetzung des Regierungsprogrammes“
(25.04.2018) und

„Ausgewählte Fragen aus der aktuellen Steuerlegistik“
(13.06.2018)

auf dem Programm.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

JEDE ZEIT HAT IHRE BERATER. AUCH DIE ZUKUNFT.



YOUR GLOBAL TAXPERTS



WIR LÖSEN STEUERFRAGEN - UND DAS WELTWEIT.

Auslandsentsendungen
BeraterBerater
Bilanzierung

Konzernbesteuerung
Internationale Projekte
Länder von A-Z

Mergers & Acquisitions
Quellensteuer
Umsatzsteuer

Verrechnungspreise
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung

ICON.
YOUR GLOBAL TAXPERTS

ICON Wirtschaftstreuhand GmbH
Stahlstraße 14, 4020 Linz
Austria

+43 732 69412-0
office@icon.at
icon.at

I LAB FOR DIGITAL TRANSFORMATION AND LAW AN DER JKU ERÖFFNET

Autorin

Mag. Sarah Heiml ist Universitätsassistentin am Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, Abteilung Technikrecht, LIT Lab for Digital Transformation and Law, JKU Linz



Die gewaltigen technologischen Fortschritte der Digitalisierung haben das Potenzial, nicht nur die Wirtschaft, sondern die Gesellschaft insgesamt und damit auch unsere Rechtsordnung tiefgreifend zu verändern. Im Rahmen eines neuen „Research Lab“ am Linz Institute of Technology (LIT) der Johannes Kepler Universität Linz werden Forscherinnen und Forscher in Zukunft die rechtliche Steuerung sowie die rechtlichen Fragen und Visionen der digitalen Transformation beleuchten.

Am 11. Jänner 2018 wurde dafür eine interdisziplinäre Forschungseinrichtung, das „Lab for Digital Transformation and Law“ eröffnet. Das „Research Lab“ ist Teil des Linz Institute of Technology (LIT). Es umfasst derzeit die Bereiche Öffentliches Recht (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer), Privatrecht (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Stefan Perner) und Steuerrecht (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Georg Kofler, Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel). Als ständige Kooperationspartner des LIT Lab konnten Haslinger Nagle & Partner Rechtsanwälte, KPMG, SCWP Schindhelm sowie die Wirtschaftskammer Oberösterreich – Sparte Industrie und das Land Oberösterreich gewonnen werden. Der Start des Lab wurde mit zahlreichen Gästen aus Wirtschaft, Rechtsanwaltschaft, Politik und Wissen-

schaft gefeiert. Die Bedeutung dieses Labs betonten JKU-Rektor Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Michael Strugl, MBA, WKOÖ-Vizepräsidentin Mag. Angelika Sery-Froschauer und Dekanin Univ.-Prof. Dr. Katharina Pabel in ihren Statements. Die Relevanz einer interdisziplinären rechtswissenschaftlichen Forschung im Bereich der digitalen Transformation verdeutlichten zudem drei Gesprächsrunden, die unter der brillanten Leitung von Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschlager, Vorstand des Instituts für Medizinische Genetik der Medizinischen Universität Wien sowie stellvertretender Vorsitzender des Rats für Forschung und Technologieentwicklungen, standen. In der ersten Gesprächsrunde wurde der Transformationsprozess mit Experten der JKU für Künstliche Intelligenz (Univ.-Prof. Dr. Sepp Hochreiter), Netzwerksicherheit (Univ.-Prof. Dr. René Mayrhofer) und medizinische Forschung (Forschungsdekan Primar Univ.-Prof. Dr. Jens Meier) näher beleuchtet. Ein besonderer Fokus lag dabei auf den geradezu sprunghaften Entwicklungen in der Medizin. Daran anknüpfend wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen der digitalen Transformation unter den Überschriften „New Technologies, New Law?“ und „New Business, New Law?“ mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Wissenschaft und Praxis



DI Dr. Johannes Kofler (AKKT Forschungsgesellschaft) bei seinen Erläuterungen der technischen Grundlagen der Blockchain



Die federführenden Köpfe des LIT Labs for Digital Transformation and Law

diskutiert: DI Stefan Pierer (CEO, KTM Industries AG), Mag. Pauline Seidermann (Finanzvorständin der voestalpine Stahl GmbH), Prof. KR Ing. DDr. Werner Steinecker, MBA (Generaldirektor, Energie AG OÖ), Hon.-Prof. Dr. 37Wilhelm Bergthaler (Rechtsanwalt und Partner, Haslinger Nagele & Partner Rechtsanwälte), Dr. Wolfgang Lauss (Rechtsanwalt und Partner, SCWP Schindhelm), Univ.-Prof. Dr. Stefan Perner (Professor für Zivilrecht, JKU), Florian Gschwandtner, MSc MA (CEO, runtastic GmbH), Dr. Josef Kinast (Leiter Niederlassung Linz, Siemens AG Österreich), Dr. Heinrich Schaller (Generaldirektor, Raiffeisenlandesbank Oberösterreich), Mag. Gert Weidinger (Steuerberater und Partner, KPMG Austria) und Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel (Professor für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, JKU). Einig waren sich die Diskussteilnehmer darüber, dass der technologische Fortschritt die Entwicklung unsere Gesellschaft maßgeblich beeinflusst. Dank der erfrischenden

Moderation von Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger wurde den Gästen eine sehr kurzweilige und spannende Eröffnungsveranstaltung geboten.

Am zweiten Tag der Veranstaltung folgte eine wissenschaftliche Tagung zum Thema „Digitale Transformation und Recht“. Im Eröffnungs-Workshop „Technische Grundlagen“ wurden die technischen Entwicklungen und Herausforderungen umrissen. DI Dr. Johannes Kofler (AKKT Forschungsgesellschaft) informierte mit einer klaren und verständlichen Aufbereitung des Themas „Blockchain“. Mag. Reinhold Baudisch, MBA (Geschäftsführer „Durchblicker“) setzte mit seinem Vortrag zum Thema „Der digitale Beratungsprozess“ fort. Im Anschluss daran wurden sowohl Stand als auch Perspektiven der Forschung in Workshops zu den juristischen Kernbereichen Öffentliches Recht, Privatrecht und Steuerrecht präsentiert und diskutiert. Diese Workshops richteten sich insbesondere an Dissertantinnen und



Prof. DDr. Kofler bei seinen Ausführungen





Dissertanten sowie Habilitandinnen und Habilitanden, die Ausschnitte ihrer Forschungsarbeiten oder auch isolierte Ideen einem spezifischen Fachzirkel präsentieren und zur Diskussion stellen wollten. Die Themenliste macht die Breite der rechtswissenschaftlichen Forschung deutlich: „Geoblocking im digitalen Binnenmarkt“, „Wearables und Datenschutz“, „Datenübermittlung im Konzern“, „Profiling im Lichte der neuen Datenschutzgrundverordnung“, „Distributed Ledger, Joint Control? – Distributed Ledger Systeme und die Transparenzerfordernisse der DSGVO“, „Digitale Sicherheit und Smart Metering“, „Speicherung kanzeleiinterner Daten in der Cloud im Lichte des rechtsanwaltlichen Standesrechts“, „Konzepte zur Besteuerung der Digital Economy –

eine kritische Würdigung“, „Ali Baba und die Umsatzsteuer: Wie verändert der Online-Handel mit Drittländern die europäische Verbrauchersteuervlandschaft?“, „Digitalisierung in der Wohnungswirtschaft“, „Veränderung des nationalen Steueraufkommens durch die Digitalisierung“, „Taxation issues rising from the exchange bitcoin – fiat currencies and vice versa“, „Steuerrecht und Daten – Die virtuelle Betriebsstätte“, „Digitalisierungsinitiativen im Gesellschaftsrecht mit besonderem Schwerpunkt auf der grenzüberschreitenden Vernetzung von Gesellschaftsregistern“, „Bankgeheimnis und Digitalisierung“, „Medieninhaber im Social Web“ und „Die Möglichkeiten der Blockchain im Rahmen einer Immobilientransaktion“. Die Tagung „Digitale Transformation und Recht“ war damit eine gelungene Plattform für den wissenschaftlichen Austausch, die zukünftig regelmäßig zur Verfügung stehen soll.



Florian Gschwandtner MSc, MA (runtastic CEO und Co-Founder) bei der Diskussion zum Thema „New Business, New Law?“



Prof. Dr. Mayrhofer, Rektor Prof. Dr. Lukas, LH-Stv. Dr. Strugl, MBA und Prof. DDr. Kofler bei der Pressekonferenz anlässlich der Eröffnung des LIT Labs for Digital Transformation and Law



Audit Tax Advisory
Kudlichstraße 41-43, 4020 Linz
T: +43 (732) 69 38
kpmg.at/karriere

Nehmen Sie Ihre Karriere in die Hand



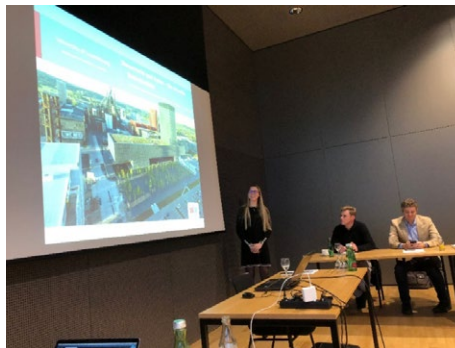
Thomas Hahn
Manager

**Kollegen.
Persönlichkeiten.
Menschen.
Gewinner.**

II 1. STEUERRECHT- UND STEUERLEHRE-WORKSHOP DES LIT LAB FOR DIGITAL TRANSFORMATION AND LAW



„Schauplatz“ der Eröffnungs-Veranstaltung waren die neuen Seminarräume im Uni-Center



Julia Sinnig (Universität Luxemburg) referierte über die virtuelle Betriebsstätte



Valentin Bendlinger bei seinem Vortrag



Die Professoren Tumpel und Kofler zeichneten für die fachliche Leitung des Workshops verantwortlich

Tolle Präsentationen und spannende Diskussionen beim 1. Steuerrecht- und Steuerlehre-Workshop unsers LIT Lab for Digital Transformation and Law. Auf der Agenda standen Vorträge zu folgenden Themen:

- Konzepte zur Besteuerung der Digital Economy – eine kritische Würdigung (Valentin Bendlinger, JKU),
- Ali Baba und die Umsatzsteuer: Wie verändert der Online-Handel mit Drittländern die europäische Verbrauchsteuerlandschaft? (Ass.-Prof. Dr. Thomas Bieber, JKU),
- Digitalisierung in der Wohnungswirtschaft (Univ.-Ass. Mag. Peter Denk, MBA CREA (IREBS), Universität Wien),
- Veränderung des nationalen Steueraufkommens durch die Digitalisierung (Christina Mair, M.Sc., Universität Erlangen-Nürnberg),
- Taxation issues rising from the exchange bitcoin – fiat currencies and vice versa (Dott.ssa Luisa Scarcella, Universität Graz)
- Steuerrecht und Daten – Die virtuelle Betriebsstätte (Julia Sinnig, Universität Luxemburg)

beograd
bratislava
budapest
linz
ljubljana
praha
salzburg
sarajevo
wien
zagreb
zürich

kooperationen
bucurești
praha
sofia
warszawa

leitnerleitner
wirtschaftsprüfer steuerberater

karriere**start**

berufseinsteiger?
dann sind sie bei uns richtig!

LeitnerLeitner ist eine der maßgebenden Sozietäten für Steuerberatung, Financial Advisory Services und Wirtschaftsprüfung in Österreich und Zentral- und Osteuropa.

Wir suchen laufend engagierte Talente, die mit unserem Unternehmen wachsen und sich weiterentwickeln möchten. Aktuell suchen wir am **Standort Linz**:

Berufsanwärter/in für die Steuerberatung

Berufsanwärter/in für Financial Advisory Services | die Wirtschaftsprüfung

Arbeiten Sie bereits während des Studiums im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung oder nach dem Studienabschluss in einem unserer Teams mit. Durch Ihre Mitarbeit an herausfordernden Projekten und spannenden Aufgaben tragen Sie maßgebend zu unserem Erfolg bei.

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer laufenden Weiterbildung und persönlichen Entwicklung. Gleichzeitig bieten wir die Flexibilität, um Familie und Beruf zu vereinen.

Nähere Informationen: karriere.leitnerleitner.com



Maria Schlagnitweit,
Christoph Kneidinger

Interessiert?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



www.leitnerleitner.com

LeitnerLeitner Wirtschaftsprüfer Steuerberater

4040 Linz, Ottensheimer Straße 32 **A**
karriere.linz@leitnerleitner.com **E**

5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 7 **A**
karriere.salzburg@leitnerleitner.com **E**

1030 Wien, Am Heumarkt 7 **A**
karriere.wien@leitnerleitner.com **E**

DIPLOMSTUDIUM RECHTSWISSENSCHAFTEN – 2. STUDIENABSCHNITT (STEUERRECHT)

Repetitorium Steuerrecht (150.006)

Assoz. Univ.-Prof.

Dr. Sebastian Bergmann, LL.M. MBA

Di, 12.06.2018, 08:30 – 17:00 Uhr,

Petrinum

Mi, 13.06.2018, 08:30 – 17:00 Uhr,

Petrinum

Repetitorium Steuerrecht (150.013)

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a

Sara Maria Märzendorfer, LL.B.

Do, 12.04.2018, 08:30 – 11:45 Uhr

Fr, 13.04.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, K 033C

Di, 17.04.2018, 08:30 – 11:45 Uhr

Mi, 18.04.2018, 08:30 – 11:45 Uhr

Repetitorium Steuerrecht (150.015)

Univ.-Ass. Mag.

Sebastian Trätlehner, BSc

Mo, 26.02.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, HS 15

Di, 27.02.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, HS 15

Mi, 28.02.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, HF 9901

Fr, 02.03.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, HS 15

STUDIENSCHWERPUNKT UNTERNEHMENSRECHT

Vorlesung Bilanzsteuerrecht (150.025)

Univ.-Ass. Mag. Sebastian Trätlehner, BSc

Fr, 09.03.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, Petrinum

Mo, 12.03.2018, 08:15 – 11:30 Uhr, Petrinum

Di, 13.03.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, Petrinum

Fr, 13.04.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 9

(Klausur)

Vorlesung Konzernsteuerrecht (150.027)

Univ.-Ass. Mag. Sebastian Trätlehner, BSc

Fr, 16.03.2018, 08:30 – 13:30 Uhr, HS 15

Mo, 19.03.2018, 08:30 – 13:30 Uhr, KEP 1

Fr, 27.04.2018, 15:30 – 16:30 Uhr, HS 7

(Klausur)

Vorlesung Praxis der Unternehmens- besteuerung (150.031)

Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)

Priv.-Doz. MMag. Dr. Ernst Marschner, LL.M.

Mo, 09.04.2018, 09:00 – 12:00 Uhr, Petrinum

Di, 10.04.2018, 09:00 – 12:00 Uhr, Petrinum

Mo, 16.04.2018, 09:00 – 12:00 Uhr, Petrinum

Mi, 25.04.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 2

(Klausur)

Vorlesung Steuerrecht und Wahl der Rechtsform (150.009)

Assoz. Univ.-Prof.

Dr. Sebastian Bergmann, LL.M. MBA

Univ.-Ass. Mag. Christoph Finsterer

Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)

Mo, 11.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, T 405

Di, 12.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, MT 127

Mo, 18.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, T 405

Di, 19.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, MT 127

Mo, 25.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, T 405

Di, 26.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, MT 127

Mo, 02.07.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 18

(Klausur)

Mo, 24.09.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 19

(Nachklausur)



Univ.-Prof. DDr.
Georg Kofler, LL.M.



Assoz. Univ.-Prof. Dr.
Sebastian Bergmann,
LL.M.

STUDIENSCHWERPUNKT ÖFFENTLICHES WIRTSCHAFTSRECHT

Vorlesung Außenwirtschaftsrecht (150.036)

Univ.-Prof. Dr. Walter Summersberger

Mi, 18.04.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, K 033C

Do, 19.04.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, HS 15

Fr, 20.04.2018, 10:15 – 13:30 Uhr, HS 19

Mi, 02.05.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 2 (Klausur)

Fr, 15.06.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 7 (Nachklausur)

LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR DIPLOMANDINNEN UND DISSERTANTINNEN

Seminar Abgabenrecht für DiplomandInnen und DissertantInnen (150.010)

Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz

Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)

Vorbesprechung: Mo, 12.03.2018, 15:00 – 16:00 Uhr, J 402B



Univ.-Prof. Dr.
Markus Achatz



Ihre gesamten Zoll- und Trade-Compliance-Prozesse weltweit sicherer und effizienter gestalten

Mit nur einem Ansprechpartner zu Automatisierung und Kosteneinsparung!

Wir sind Spezialisten für die maßgeschneiderte Integration weltweiter Zoll- und Trade-Compliance-Systeme – entsprechend individueller Unternehmensstrukturen und unter Berücksichtigung regionaler wie nationaler Gesetzesanforderungen. Damit sichern wir die Effizienz bei operativen Zollprozessen und die Compliance mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen.

1 System, 1 Zoll- und Trade-Compliance-Datenbank, 1 Benutzeroberfläche, 1 Wartungs- & Supportorganisation – weltweit – als On-Premises- oder Software as a Service (SaaS) Lösung.

Wir zeigen Ihnen praxiserprobte Lösungen, die in Sachen Funktionalität und Komfort keine Wünsche offen lassen. Interessiert? Kontaktieren Sie uns:

MIC

Tel.: +43(0)732-778496
sales@mic-cust.com

www.mic-cust.com

mic managing
international
customs & trade compliance

BACHELOR- UND DIPLOM-STUDIUM WIRTSCHAFTS-WISSENSCHAFTEN



Univ.-Prof. Dr.
Michael Tumpel



A. Univ.-Prof. Dr.
Dietmar Aigner

Kurs Umsatzsteuer und Verkehrsteuern
(Einstiegskurs) (251.008)

Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel
Assoz. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner
Wöchentlich: Di, 12:00 – 15:15 Uhr
(1. Semesterhälfte)

Intensivierungskurs Unternehmens-
besteuerung und Umgründungen
(251.013)

Univ.-Lektor Mag. Florian Rosenberger
Wöchentlich: Di, 17:15– 20:30 Uhr

Intensivierungskurs Steuerliche
Gewinnermittlung (251.015)

Assoz. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner
Univ.-Lektor MMag. Dr. Jörg Jenatschek
14-tägig: Mo, 08:30 – 12:45 Uhr bzw.
12:00 – 15:15 Uhr

Kurs Einkommensteuer und Körper-
schaftsteuer (251.016)

Assoz. Univ.-Prof. Dr. Gernot Aigner
Wöchentlich: Di, 12:00 – 15:15 Uhr
(2. Semesterhälfte)

Intensivierungskurs Interdisziplinäre
Querschnitte II (251.020)

Assoz. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner
Univ.-Lektor MMag. Dr. Hans-Jörgen Aigner
Block

Kurs Methoden der betriebswirt-
schaftlichen Steuerlehre (251.023)

Assoz. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner
Wöchentlich: Mi, 08:30 – 11:45 Uhr

Kurs Unternehmensbesteuerung
(251.024)

Assoz. Univ.-Prof. Dr. Gernot Aigner
Wöchentlich: Mo, 12:00 – 13:30 Uhr

Kurs Unternehmensbesteuerung
(251.028)

N.N.
14-tägig: Mi, 16:15 – 19:00 Uhr

Seminar Betriebswirtschaftliche
Steuerlehre (251.025)
(auch für Bachelorarbeiten)

Assoz. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner
Assoz. Univ.-Prof. Dr. Gernot Aigner

Seminar Doktoratsseminar (251.101)

Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel
Vorbesprechung – weitere Termine
nach Vereinbarung

Kurs Unternehmensbesteuerung
(251.033)

N.N.
MUSSS, Open Content SS 1

Kurs Unternehmensbesteuerung
(251.036)

N.N.
MUSSS, Open Content SS 2

wachsenmitpwc.at

Grow with us.



pwc

Wir glauben fest daran, dass besondere Talente ein besonderes Umfeld brauchen, um ihr volles Potential zu entwickeln. Ein Umfeld, das individuelles Wachstum fordert und fördert – beruflich, aber auch privat. Auf diese Kultur sind wir stolz. Nicht umsonst verkörpert der Wille zu ganzheitlichem Wachstum unsere zentrale Mission: ***We help good things grow.*** Starte jetzt in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung oder Unternehmensberatung.

„PwC“ bezeichnet das PwC-Netzwerk und/oder eine oder mehrere seiner Mitgliedsfirmen. Jedes Mitglied dieses Netzwerks ist ein selbstständiges Rechtssubjekt. Weitere Informationen finden Sie unter www.pwc.com/structure.

BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTSRECHT

Repetitorium Steuerrecht (150.006)

Assoz. Univ.-Prof.

Dr. Sebastian Bergmann, LL.M. MBA

Di, 12.06.2018, 08:30 – 17:00 Uhr,
Petrinum
Mi, 13.06.2018, 08:30 – 17:00 Uhr,
Petrinum

Repetitorium Steuerrecht (150.013)

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a

Sara Maria Märzendorfer, LL.B.

Do, 12.04.2018, 08:30 – 11:45 Uhr
Fr, 13.04.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, K 033C
Di, 17.04.2018, 08:30 – 11:45 Uhr
Mi, 18.04.2018, 08:30 – 11:45 Uhr

Repetitorium Steuerrecht (150.015)

Univ.-Ass. Mag. Sebastian Tratlehner, BSc

Mo, 26.02.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, HS 15
Di, 27.02.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, HS 15
Mi, 28.02.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, HF 9901
Fr, 02.03.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, HS 15



Univ.-Lektor Dr.
Harald Moshhammer,
LL.M.

**Kurs Umsatzsteuer und Verkehrsteuern
(Einstiegskurs) (251.008)**

Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel

Assoz. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner

Wöchentlich: Di, 12:00 – 15:15 Uhr
(1. Semesterhälfte)

**Intensivierungskurs Steuerliche
Gewinnermittlung (251.015)**

Assoz. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner

Univ.-Lektor Dr. Jörg Jenatschek

14-tägig: Mo, 08:30 – 12:45 Uhr bzw.
12:00 – 15:15 Uhr

**Kurs Einkommensteuer und Körper-
schaftsteuer (251.016)**

Assoz. Univ.-Prof. Dr. Gernot Aigner

Wöchentlich: Di, 12:00 – 15:15 Uhr
(2. Semesterhälfte)

**Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
(251.025) (auch für Bachelorarbeiten)**

Assoz. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner

Assoz. Univ.-Prof. Dr. Gernot Aigner

VERTIEFUNG STEUERJURIST/STEUERJURISTIN

Vorlesung Bilanzsteuerrecht (150.025)

Univ.-Ass. Mag. Sebastian Tratlehner, BSc

Fr, 09.03.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, Petrinum
Mo, 12.03.2018, 08:15 – 11:30 Uhr, Petrinum
Di, 13.03.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, Petrinum
Fr, 13.04.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 9 (Klausur)

Vorlesung Praxis der Unternehmensbesteuerung (150.031)

Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)

Priv.-Doz. MMag. Dr. Ernst Marschner, LL.M.

Mo, 09.04.2018, 09:00 – 12:00 Uhr, Petrinum
Di, 10.04.2018, 09:00 – 12:00 Uhr, Petrinum
Mo, 16.04.2018, 09:00 – 12:00 Uhr, Petrinum
Mi, 25.04.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 2 (Klausur)
Do, 21.06.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 8 (Nachklausur)

Vorlesung Konzernsteuerrecht (150.027)

Univ.-Ass. Mag. Sebastian Tratlehner, BSc

Fr, 16.03.2018, 08:30 – 13:30 Uhr, HS 15
Mo, 19.03.2018, 08:30 – 13:30 Uhr, KEP 1
Fr, 27.04.2018, 15:30 – 16:30 Uhr, HS 7 (Klausur)

Vorlesung Besteuerung der Rechtsformen (150.028)

Assoz. Univ.-Prof.

Dr. Sebastian Bergmann, LL.M. MBA

Mo, 18.06.2018, 09:15 – 12:45 Uhr, S2 046
Di, 19.06.2018, 09:15 – 12:45 Uhr, HF 9904
Fr, 29.06.2018, 13:45 – 14:45 Uhr, HS 7 (Klausur)

Vorlesung Wahl der Rechtsform (150.005)

Assoz. Univ.-Prof.

Dr. Sebastian Bergmann, LL.M. MBA

Univ.-Ass. Mag. Christoph Finsterer

Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)

Mo, 11.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, T 405
Di, 12.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, MT 127
Mo, 18.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, T 405
Di, 19.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, MT 127
Mo, 25.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, T 405
Di, 26.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, MT 127
Mo, 02.07.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 18 (Klausur)
Mo, 24.09.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 19 (Nachklausur)

Kurs Internationales und EU-Steuerrecht (150.029)

Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)

Mo, 07.05.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, T 405
Di, 08.05.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, HS 11
Mo, 14.05.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, T 405
Di, 15.05.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, T 911
Mi, 23.05.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, HT 177F
Do, 24.05.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, KG 519
Mi, 06.06.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 5 (Klausur)

Proseminar Umsatzsteuer und Verkehrssteuern (150.037)

Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz

Vorbesprechung: Mo, 12.03.2018, 16:00 – 17:00 Uhr, J 402B

Kurs Finanzstrafrecht (150.008)

Univ.-Lektor StB Mag. Rainer Brandl

Mo, 04.06.2018, 14:30 – 18:00 Uhr, T 405
Di, 05.06.2018, 14:30 – 18:00 Uhr, HS 14
Do, 07.06.2018, 14:30 – 16:15 Uhr, T 405
Do, 07.06.2018, 16:15 – 18:00 Uhr, K 269D
Mi, 20.06.2018, 15:30 – 16:15 Uhr, HS 17 (Klausur)
Mi, 19.09.2018, 15:30 – 16:15 Uhr, BA 9910 (Nachklausur)

Intensivierungskurs Interdisziplinäre Querschnitte I (150.004)

Univ.-Prof. Dr. Walter Summersberger

Vorbesprechung: Mi, 07.03.2018, 14:00 – 15:00 Uhr, J 402B
Mo, 16.04.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, J 403A
Mi, 27.06.2018, 14:00 – 18:00 Uhr, J 403A

Kurs Verfahrensrecht (150.030)

Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)

Di, 17.04.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, MT 127
Mo, 23.04.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, HF 9901
Di, 24.04.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, MT 127
Do, 03.05.2018, 15:30 – 16:15 Uhr, HS 16 (Klausur)



Univ.-Lektor Mag.
Florian Rosenberger



Priv. Doz. MMag.
Dr. Ernst Marschner, LL.M.

MASTERSTUDIUM RECHT UND WIRTSCHAFT FÜR TECHNIKER/INNEN



Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Sara
Maria Märzendorfer, LL.B.



Univ.-Ass. MMag.
Peter Bräumann

Repetitorium Steuerrecht (150.006)

Assoz. Univ.-Prof.

Dr. Sebastian Bergmann, LL.M. MBA

Di, 12.06.2018, 08:30 – 17:00 Uhr, Petrinum

Mi, 13.06.2018, 08:30 – 17:00 Uhr, Petrinum

Repetitorium Steuerrecht (150.013)

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Sara Maria Märzendorfer, LL.B.

Do, 12.04.2018, 08:30 – 11:45 Uhr

Fr, 13.04.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, K 033C

Di, 17.04.2018, 08:30 – 11:45 Uhr

Mi, 18.04.2018, 08:30 – 11:45 Uhr

Repetitorium Steuerrecht (150.015)

Univ.-Ass. Mag. Sebastian Tratlehner, BSc

Mo, 26.02.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, HS 15

Di, 27.02.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, HS 15

Mi, 28.02.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, HF 9901

Fr, 02.03.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, HS 15

Kurs Finance, Accounting and Taxation (251.030)

Univ.-Ass. MMag. Peter Bräumann

MUSSS, Open Content SS1/SS2

Intensivierungskurs Finance, Accounting and Taxation (251.031/251.035)

Univ.-Lektor Dr. Jörg Jenatschek

Wöchentlich: Do, 18:00 – 21:30 Uhr

bzw. 13:45 – 18:00 Uhr



Opportunities start here

Werden Sie Teil eines stetig wachsenden, regionalen Teams, eingebettet in ein internationales Netzwerk. Wir bieten Ihnen ein inspirierendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld an unseren Standorten Linz und Steyr und breit gefächerte Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten in der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung sowie im Consulting und Financial Advisory.

Deloitte Oberösterreich

Johann-Konrad-Vogel-Straße 7-9, 4020 Linz
Stelzhamerstraße 14a, 4400 Steyr

www.deloitte.at/karriere

MASTERSTUDIUM STEUERRECHT UND STEUERMANAGEMENT



Ass.-Prof. MMag. Dr.
Thomas Bieber

Seminar Querschnittsthemen der
Steuerwissenschaften I (150.018)
Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz
Vorbesprechung: Mo, 12.03.2018,
14:00 – 15:00 Uhr, J 315A

Seminar Querschnittsthemen II
(251.206)
Assoz. Univ.-Prof. Dr. Gernot Aigner
Block

Internationales und EU-Steuerrecht



A. Univ.-Prof. Dr.
Gernot Aigner

Kurs Internationales und EU-Steuer-
recht (150.029)
Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)
Mo, 07.05.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, T 405
Di, 08.05.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, HS 11
Mo, 14.05.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, T 405
Di, 15.05.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, T 911
Mi, 23.05.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, HT 177F
Do, 24.05.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, KG 519
Mi, 06.06.2018, 15:30 – 17:00 Uhr,
HS 5 (Klausur)

Seminar Spezialfragen des Internatio-
nalen und Europäischen Steuerrechts
(150.034)
Ass.-Prof. MMag. Dr. Thomas Bieber
Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)
Vorbesprechung: Mo, 12.03.2018,
17:15 – 18:45 Uhr, J 402B

Arbeitsgemeinschaft Praxis des
Internationalen und Europäischen Steuer-
rechts (150.045)
Univ.-Lektor Mag. Matthias Mitterlehner
Mi, 06.06.2018, 09:00 – 13:00 Uhr, J 402B
Mi, 27.06.2018, 13:00 – 17:00 Uhr, J 402B
Do, 28.06.2018, 13:00 – 17:00 Uhr, J 402B

Arbeitsgemeinschaft Praxis der
Verrechnungspreise (150.046)
Univ.-Lektorin Mag.® Susanne Hochreiter
Do, 08.03.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, J 402B
Do, 15.03.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, J 402B
Do, 22.03.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, J 402B
Do, 12.04.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, J 402B
Do, 26.04.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, J 402B
Mi, 09.05.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, J 402B
Do, 17.05.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, J 402B
Mi, 30.05.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, J 402B

Mergers & Acquisitions

Vorlesung Wahl der Rechtsform (150.005)

Assoz. Univ.-Prof.

Dr. Sebastian Bergmann, LL.M. MBA

Univ.-Ass. Mag. Christoph Finsterer

Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)

Mo, 11.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, T 405

Di, 12.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, MT 127

Mo, 18.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, T 405

Di, 19.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, MT 127

Mo, 25.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, T 405

Di, 26.06.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, MT 127

Mo, 02.07.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 18

(Klausur)

Mo, 24.09.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 19

(Nachklausur)

Vorlesung Besteuerung der

Rechtsformen (150.028)

Assoz. Univ.-Prof.

Dr. Sebastian Bergmann, LL.M. MBA

Mo, 18.06.2018, 09:15 – 12:45 Uhr, S2 046

Di, 19.06.2018, 09:15 – 12:45 Uhr, HF 9904

Fr, 29.06.2018, 13:45 – 14:45 Uhr, HS 7

(Klausur)

Arbeitsgemeinschaft Praxis der

Umgründungen (150.047)

Univ.-Lektor MMag. Dr. Thomas WALTER

Do, 17.05.2018, 08:30 – 15:00 Uhr, J 402B

Fr, 18.05.2018, 08:30 – 13:00 Uhr, J 402B



StB Univ.-Ass. Mag.
Christoph Finsterer

Was entscheidet in der Zukunft: Wissen oder Werte?

Ihre Laufbahn ist kein vorbestimmter Pfad,
sondern ein Weg, der immer wieder neue
Perspektiven bietet – und Ihr Einstieg bei
EY der optimale Startpunkt.

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
Blumauerstraße 46, Blumau Tower I 4020 Linz
Telefon +43 732 790 790 | ey-linz@at.ey.com

www.ey.com/at/careers #BuildersWanted

EY
Building a better
working world

„EY“ und „W“ beziehen sich auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young
Global Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht. ED Nene

The better the question. The better the answer.
The better the world works.

Unternehmens- und Konzernsteuerrecht

Vorlesung Konzernsteuerrecht (150.027)

Univ.-Ass. Mag. Sebastian Tratlehner, BSc

Fr, 16.03.2018, 08:30 - 13:30 Uhr, HS 15
Mo, 19.03.2018, 08:30 - 13:30 Uhr, KEP 1
Fr, 27.04.2018, 15:30 - 16:30 Uhr, HS 7 (Klausur)

Vorlesung Praxis der Unternehmens- besteuerung (150.031)

Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)

Priv.-Doz. MMag. Dr. Ernst Marschner, LL.M.

Mo, 09.04.2018, 09:00 - 12:00 Uhr, Petrinum
Di, 10.04.2018, 09:00 - 12:00 Uhr, Petrinum
Mo, 16.04.2018, 09:00 - 12:00 Uhr, Petrinum
Mi, 25.04.2018, 15:30 - 17:00 Uhr, HS 2 (Klausur)
Do, 21.06.2018, 15:30 - 17:00 Uhr, HS 8 (Nachklausur)

Intensivierungskurs Spezialfragen der Unternehmensbesteuerung (150.020)

Univ.-Ass. Mag. Christoph Finsterer

Mi, 11.04.2018, 15:30 - 18:45 Uhr, J 402B
Fr, 18.05.2018, 13:30 - 17:00 Uhr, J 402B
Fr, 15.06.2018, 08:30 - 15:00 Uhr, J 402B

Arbeitsgemeinschaft Praxis des Konzernsteuerrechts (150.048)

Univ.-Lektor Dr. Bernhard Frei

Univ.-Lektor Dr. Peter Draxler

Mi, 16.05.2018, 14:00 - 17:00 Uhr, J 402B
Fr, 25.05.2018, 14:00 - 17:00 Uhr, J 402B
Mo, 28.05.2018, 14:00 - 17:00 Uhr, J 402B
Di, 29.05.2018, 15:00 - 17:00 Uhr, J 402B

RECHT & STEUERN AUS EINER HAND.

IHRE ALTERNATIVE IM WIRTSCHAFTS- & STEUERRECHT.

GESELLSCHAFTSRECHT | MERGERS & ACQUISITIONS | MEDIEN- & IT-RECHT
VERHANDLUNGSFÜHRUNG & PROZESSVERTRETUNG | WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT
WETTBEWERBS- & MARKENRECHT | BAU- & IMMOBILIENRECHT | STEUERRECHT

4020 Linz, Am Winterhafen 4
Telefon: 0732 / 77 37 02
E-Mail: office@wo-ra.at
Web: www.wo-ra.at



WAITZ · OBERMÜHLNER
RECHTSANWÄLTE

Kommen Sie in unser Team!



*„Wir erstellen
gemeinsam Ihren
Karriereplan.“*

Mag. Jörg Rossdorfer



*„Gute Aufstiegsmöglich-
keiten und ein
sympathisches Team
warten auf Sie.“*

MMag. Andreas Payer

LEISTUNGSBEREICHE

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung
- Corporate Finance
- Digital Business

UNSERE STANDORTE IN OÖ

- Linz
- Peuerbach
- Ried im Innkreis
- Schärding
- Uttendorf
- Vöcklabruck

FAKTEN

- UNICONCONSULT ist Experte für den Mittelstand.
- Mit insgesamt 90 MitarbeiterInnen zählt UNICONCONSULT zu den größten Beratungsunternehmen in Oberösterreich.
- Bei uns haben die **Aus- und Weiterbildung** unserer MitarbeiterInnen höchste Priorität.
- Wir investieren in die Zukunft und stellen uns den Herausforderungen des immer schneller werdenden wirtschaftlichen Umfeldes,
- Mehr international - **weltweit vernetzt**.
Nach dem Motto „man kann nicht überall der Beste sein, aber mit den Besten zusammenarbeiten“ pflegen wir seit Jahren erfolgreiche Partnerschaften mit renommierten Steuer- und Wirtschaftsexperten in den angrenzenden Ländern.

UNICONCONSULT

Wirtschaftsprüfungs- u. Steuerberatungs GmbH
Bahnhofstraße 35a, 4910 Ried im Innkreis
T: 050885 -5, E-Mail: ried@uniconsult.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
karriere@uniconsult.at

www.uniconsult.at/karriere
facebook.com/uniconsult.austria

UNICONCONSULT

Steuerberatung Gesellschaft mbH
Lastenstraße 38, 4020 Linz
T: 050885 - 1, E-Mail: linz@uniconsult.at

UNICONCONSULT
ERFOLGREICH BILANZ ZIEHEN



Univ.-Ass. Mag.
Sebastian Tratlehner

Bilanzsteuerrecht

Vorlesung Bilanzsteuerrecht (150.025)

Univ.-Ass. Mag. Sebastian Tratlehner, BSc

Fr, 09.03.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, Petrinum
Mo, 12.03.2018, 08:15 – 11:30 Uhr, Petrinum
Di, 13.03.2018, 08:30 – 11:45 Uhr, Petrinum
Fr, 13.04.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 9
(Klausur)

Arbeitsgemeinschaft Praxis des Bilanzsteuerrechts (150.049)

Univ.-Lektor

Dr. Harald Moshhammer, P LL.M., LL.M

Univ.-Lektor Dr. Michael Tissot

Do, 12.04.2018, 08:30 – 14:30 Uhr, J 402B
Do, 07.06.2018, 08:30 – 13:30 Uhr, J 402B

Finanzstrafrecht

Kurs Finanzstrafrecht (150.008)

Univ.-Lektor StB Mag. Rainer Brandl

Mo, 04.06.2018, 14:30 – 18:00 Uhr, T 405
Di, 05.06.2018, 14:30 – 18:00 Uhr, HS 14
Do, 07.06.2018, 14:30 – 16:15 Uhr, T 405
Do, 07.06.2018, 16:15 – 18:00 Uhr, K 269D
Mi, 20.06.2018, 15:30 – 16:15 Uhr, HS 17 (Klausur)
Mi, 19.09.2018, 15:30 – 16:15 Uhr, BA 9910
(Nachklausur)

Arbeitsgemeinschaft Praxis des Finanzstrafrechts (150.050)

Univ.-Lektor StB Mag. Rainer Brandl

Mi, 13.06.2018, 12:30 – 18:00 Uhr, J 402B
Do, 14.06.2018, 12:30 – 18:00 Uhr, J 402B

Verfahrensrecht

Kurs Verfahrensrecht (150.030)

Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)

Di, 17.04.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, MT 127
Mo, 23.04.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, HF 9901
Di, 24.04.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, MT 127
Do, 03.05.2018, 15:30 – 16:15 Uhr, HS 16
(Klausur)

Lohnsteuer und Sozialversicherung

Arbeitsgemeinschaft Praxis der Lohnabgaben (150.051)

Univ.-Lektorin Mag.^a Margit Müllner

Mo, 09.04.2018, 16:00 – 19:00 Uhr, J 402B
Di, 10.04.2018, 16:00 – 19:00 Uhr, J 402B
Mo, 16.04.2018, 16:00 – 19:00 Uhr, J 402B
Di, 17.04.2018, 16:00 – 19:00 Uhr, J 402B

Verbrauchssteuern und Energieabgaben

Vorlesung Einführung in das Verbrauchsteuerrecht (150.023)

Ass.-Prof. MMag. Dr. Thomas Bieber

Termine werden noch bekannt gegeben.



Univ.-Prof. Dr. Walter
Summersberger

Zoll- und Aussenwirtschaftsrecht

Kurs Einführung in das
Außenwirtschaftsrecht (150.022)

Univ.-Prof. Dr. Walter Summersberger

Mi, 18.04.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, K 033C

Do, 19.04.2018, 15:30 – 18:45 Uhr, HS 15

Fr, 20.04.2018, 10:15 – 13:30 Uhr, HS 19

Mi, 02.05.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 2

(Klausur)

Fr, 15.06.2018, 15:30 – 17:00 Uhr, HS 7

(Nachklausur)

Arbeitsgemeinschaft Praxis des
Zollrechts (150.052)

Univ.-Lektor Dr. Peter Pichler

Mi, 09.05.2018, 12:00 – 15:00 Uhr, J 402B

Mi, 30.05.2018, 12:00 – 15:00 Uhr, J 402B

Mo, 11.06.2018, 12:00 – 15:00 Uhr, J 402B

Umsatzsteuerrecht

Kurs Umsatzsteuer und Verkehrs-
steuern (Einstiegskurs) (150.037)

Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz

Vorbesprechung: Mo, 12.03.2018,

16:00 – 17:00 Uhr, J 402B

Arbeitsgemeinschaft Praxis des
Umsatzsteuerrechts (150.053)

Univ.-Lektor Mag. Günther Platzer

Fr, 08.06.2018, 09:00 – 14:30 Uhr, J 402B

Fr, 22.06.2018, 09:00 – 14:30 Uhr, J 402B

Masterarbeit

Masterarbeitsseminar Steuerwissenschaften (251.150)

Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel

Termine nach Vereinbarung

MASTERSTUDIUM FINANCE AND ACCOUNTING

Unternehmensbesteuerung I (251.113)
Assoz. Univ.-Prof. Dr. Gernot Aigner
Univ.-Ass. MMag. Peter Bräumann
Mo, 13:45 – 17:00 Uhr (1. Semesterhälfte)

Unternehmensbesteuerung II (251.114)
Assoz. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner
Univ.-Ass. MMag. Peter Bräumann
Mo, 13:45 – 17:00 Uhr (2. Semesterhälfte)

Masterarbeitsseminar Finance &
Accounting (251.116)
Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel
Block

Praxisseminar in Accounting &
Taxation (251.118)
Assoz. Univ.-Prof. Dr. Gernot Aigner
Block

Finanzstrafrecht (251.119)
Univ.-Lektor
MMag. Dr. Hans-Jörgen Aigner
Block

Anwendung und Auslegung des MLI: erstmals umfassend dargestellt

SWI-Spezial Die österreichischen DBA nach BEPS

Bendlinger/Kofler/Lang/
Schmidjell-Dommes (Hrsg.)
2018, ca. 256 Seiten, kart.
ISBN 978-3-7073-3859-1
Sonderpreis für
SWI-Abonnenten EUR 46,40
Regulärer Preis EUR 58,-

AUCH
online
www.lindeonline.at



Mit
praktischen
Beispielen



Jetzt neu! GRC aktuell – Die Fachzeitschrift für nachhaltige Unternehmensführung



BESTELLEN SIE JETZT IHR JAHRESABO

GRC aktuell-Jahresabo 2018 inkl. Onlinezugang und App
(1. Jahrgang 2018, Heft 1-4)

EUR 178,-

Subskriptionspreis bis 30.4.2018

EUR 133,-

* Alle Preise exkl. MwSt. und Versandkosten. Preisänderung und Irrtum vorbehalten. Es gelten die AGB des Linde Verlags.

www.grcaktuell.at

Linde

VERANSTALTUNGEN IM SS 2018

DATUM

20.03.2018

11.04.2018

25.04.2018

13.06.2018

18.06.2018

28./29.06.2018

TITEL

Praxisfragen des Vorsteuerabzugs

Brexit und ausgewählte Vorhaben der Österreichischen Ratspräsidentschaft

Linzer Steuergespräche: Frühjahreslegistik 2018 – erste Schritte zur Umsetzung des Regierungsprogrammes

Ausgewählte Fragen aus der aktuellen Steuerlegistik

Semester Closing im JKU Teichwerk

Doctoral Seminar on International and EU Tax Law

Sämtliche Veranstaltungen finden an der Johannes Kepler Universität Linz, Altenbergerstr. 69, 4040 Linz, statt. Sofern nicht anders angegeben, ist die Teilnahme kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Zu sämtlichen Veranstaltungen ergehen gesonderte Einladungen mit weiteren Details per E-Mail; sofern Sie Interesse daran haben, benachrichtigen Sie uns bitte unter steuerrecht@jku.at. Eine aktuelle Übersicht über unsere Veranstaltungen steht auch unter www.steuerrecht.jku.at zur Verfügung.

Österreichische Post AG. Info.Mail Entgelt bezahlt – Bei Adressänderung bitte um Mitteilung an: steuerrecht@jku.at



Übersicht aller
Veranstaltungen unter:
<http://www.jku.at/steuerrecht/content/e185888>



Jan Sramek Verlag:
<http://www.jan-sramek-verlag.at/>